

September 2015

Bayerisches Taucherblatt'



Offizielles Organ des Bayerischen Landestauchsportverbandes e.V.



- ▶ Weltmeisterschaft im UWR:
Deutsche Damen holen Gold
- ▶ Apnoe in Gozo
- ▶ Jugendfahrt nach Frankreich

+++ VDST-News +++

Gold und Silber bei den UWR-Weltmeisterschaften in Kolumbien

Vom 26. Juli bis 1. August 2015 fand im kolumbianischen Cali die 10. Weltmeisterschaft im Unterwasser-Rugby (UWR) statt. Die Damen- und Herren-Nationalmannschaft des VDST kämpften gemeinsam mit 13 Nationen, zwölf Herren- und neun Damen-Teams, in den jeweils zwei Mal 15 Minuten-Spielen gegeneinander, um den amtierenden Weltmeistern aus Norwegen ihre Titel streitig zu machen. Die Favoriten waren schon im Vorfeld die Titelverteidiger Norwegen, die Gastgeber Kolumbien und Deutschland (bei den Damen zweifacher Weltmeister).

Mit jeweils 15 Spielern versuchte sowohl die deutsche Damen-Nationalmannschaft mit Bundestrainer Jörg Oertel und Co-Trainerin Tanja Scherer, als auch die deutsche Herren-Nationalmannschaft mit Bundestrainer Wilhelm Nier und Co-Trainer Roland Wiesner, ihrer Favoritenrolle gerecht zu werden.



Die drei erstplatzierten Herrenmannschaften der UWR-WM: Deutschland (weiße Polos), Norwegen (weiße, ärmellose Shirts) und Kolumbien (gelb). In der Deutschen Mannschaft sind auch drei Bamberger dabei: Lukas Tadda, Andy Weißenberg und Sebastian Lange.
Foto: G. Gutierrez

Die Damen konnten sich im Finale mit 3:0 klar gegen die Titelverteidiger aus Norwegen durchsetzen. Nach 2003 und 2007 holten sie zum dritten Mal den Titel nach Deutschland. Dies ist bisher keiner anderen Nation gelungen.

Die Herren wurden Vize-Weltmeister hinter Norwegen. In einer Neuauflage des Finales von 2011 konnten sich die Norweger knapp mit 1:0 durchsetzen. In einem absolut hochklassigen Spiel – das wohl beste Unterwasser-Rugby-Spiel, das es bisher zu sehen gab – spielten beide Teams auf Augenhöhe. Ein Strafwurf in der ersten Halbzeit entschied das Spiel – und damit die Weltmeisterschaft – zu Ungunsten des deutschen Teams. Mit Marion Schlue und Dennis Pahl wurden zwei Deutsche als die erfolgreichsten Torschützen geehrt. Die Damen-Mannschaft wurde als das Team mit der besten Verteidigung ausgezeichnet.



Die drei erstplatzierten Damenmannschaften der UWR-WM: Norwegen (blau), Deutschland (weiß) und Kolumbien (gelb). Auch in der Deutschen Damenmannschaft spielen drei Bayern mit: Co-Trainerin Tanja Scherer und Johanna Kohl aus München und Julia Weißenberger aus Würzburg
Foto: G. Gutierrez

Erfolgreiche Premiere bei Apnoe-Weltmeisterschaften der CMAS in Frankreich

VDST-Sportlerinnen und Sportler holten fünf Medaillen und einen Weltrekord bei der 8. Apnoe-Weltmeisterschaft der CMAS in Frankreich. Der Verband Deutscher Sporttaucher (VDST) war erstmals bei einem CMAS Apnoe-Wettkampf mit einem kleinen Team aus Apnoetauchern und Flossenschwimmern vertreten.

Den Weltmeistertitel über 100m Speed Apnea holte sich bereits am Dienstag der Leipziger Flossenschwimmer Max Poschart (20) vom VDST-Verein TC Nemo Plauen und tauchte dabei gleichzeitig eine neue Weltrekordzeit von



Erfolgreiche Apnoe-Weltmeisterschaften: Team-Chefin Dagmar Andres-Brümmer, Jennifer Wendland, Max Poschart, Carolin Haase und Bundestrainer Lutz Riemann.
Foto: VDST, Dagmar Andres-Brümmer

10:31,97 min. Die Rostocker Studentin Carolin Haase (24) vom VDST-Verein TSC Rostock 1957 e.V. sicherte sich in derselben Disziplin mit 00:42,67 min die Bronzemedaille. Die beiden Flossenschwimmer Max Poschart und Carolin Haase holten jeweils Gold – Poschart mit einer inoffiziellen neuen Weltrekordzeit von 10:30 min, Carolin Haase mit einer ebenfalls neuen inoffiziellen Weltrekordzeit von 13:17 min. Die Silbermedaille holte sich Apnoetaucherin Jennifer Wendland vom FS Duisburg mit 13:47 min.

Editorial



Liebe Leser,

zwar spiele ich selbst kein Unterwasserrugby, bin aber immer wieder fasziniert, wie sich die Spieler dem Gerangel unter Wasser aussetzen. Es macht auch richtig Spaß zuzusehen. Um so mehr freut es mich, dass unsere deutschen UWR-Mannschaften so erfolgreich sind. Die Damen sind Weltmeister und die Herren holten sich Silber. Meine herzliche Gratulation! In den

Nationalmannschaften spielen übrigens auch Bayern mit. Bei den Herren sind es drei Bamberger und bei den Damen zwei Münchnerinnen und eine Würzburgerin. Mehr dazu könnt ihr auf Seite 2 (gleich links) nachlesen.

Da dieser Sommer außergewöhnlich heiß war und es eine Sünde gewesen wäre, sich Zuhause nach der Arbeit an den Schreibtisch zu setzen anstatt das schöne Wetter zu genießen, bitte ich um Nachsicht, wenn dieses Taucherblattl etwas später als geplant erschienen ist. Zwischen- drin war auch noch Tauchausbildung eingeplant, die natürlich auch nicht zu kurz kommen durfte.

Ansonsten freue ich mich auf die nächste Ausbildertagung, insbesondere auch deswegen weil sie in Augsburg, meiner neuen Heimat, stattfindet. Ich hoffe auf ein zahlreiches Erscheinen. Bis bald!

Eure Beatrix



Titelbild

Die deutsche Damen-Nationalmannschaft kurz vor dem Anpfiff des Finales.
Foto: VDST, C. Staubach

Inhalt

VDST-News	2
Vorwort des Präsidenten	4
Impressum	5
Umwelt: Dauerbeobachtung im See	6
Umweltabteilung forscht mit Kindern	8
	
Bauanleitung für Stativ	9
10. CMAS World Cup im FS	10
25. Kindermeisterschaft im FS	11
46. Jugendmeisterschaft im FS	12
58. Deutsche Meisterschaft im FS	14
44. UWR: Deutsche Meisterschaft	15
Trainingstipps von Manfred Schlüter	16
Impressum	17
Jugendfahrt an die Côte d'Azur	18
Kinderseminar in Oberhaching	20
Jubiläum des ATCI	21
Apnoefahrt nach Padua	22
BLTV-Apnoe-workshop in Gozo	23
Ausschreibungen	24
Steckbriefe der Jugendsprecher	27
Ansprechpartner im BLTV	28



BLTV-Präsident Dieter Popel

Liebe Tauchsportfreunde,

unsere Tauchsaison ist noch im vollen Gange und unsere angebotenen Seminare sind nahezu ausgebucht. Die gute Aus- und Fortbildung in unserem Landesverband trägt in allen Bereichen des BLTV ihre Früchte. Die positive Außenwirkung des BLTV zeigte sich auch wieder beim traditionellen Seegespräch des Landkreises Starnberg im Juni.

28. Seegespräch in Starnberg

Ferdinand und ich nahmen als Vertreter des BLTV am 28. Seegespräch des Landratsamtes Starnberg im großen Sitzungssaal des Landratsamtes teil. Es wurden wieder alle anstehenden Probleme rund um den Starnberger See und vor allem um dessen Nutzung von Freizeitsportlern und Badegästen sowie Urlaubern diskutiert.

Auch die Entwicklung der letzten zwei Jahre seit dem letzten Seegespräch wurde dargestellt. Die erfreuliche Mitteilung von Landrat Karl Roth aus Starnberg war, dass es im vergangenen Jahr und in der nunmehr laufenden Badesaison bisher keine Probleme gab und dass vor allem die Taucher des BLTV, die eine Zufahrtsgenehmigung von der Gemeinde Berg zum begehrten Tauchplatz Allmannshäuser Wand besitzen, äußerst diszipliniert und verantwortungsbewusst diesen Tauchplatz nutzen und sich an die Allgemeinverfügung halten. Unser Dank gilt euch, dass ihr euch konsequent an diese behördlichen Vorgaben haltet.

Erfreulich ist auch, dass die Wasserqualität des Starnberger Sees von den Behörden als sehr gut eingestuft wird. Sorgen bereitet derzeit jedoch auch der Mikroplastikmüll, der nicht nur aus den Weltmeeren und deren Ufern bekannt ist, sondern auch mittlerweile die Bayerischen Seen „heimsucht“. Im Auftrag des Freistaates Bayern untersucht die Universität Bayreuth diese Auswirkungen und wird im kommen-

den Jahr wohl eine erste wissenschaftlich fundierte Studie auf diesem Gebiet vorstellen.

Sorgen bereitet den Behörden derzeit die sogenannten Steh-Padler – Stand-up-Padeln – die in geschützte Zonen eindringen und dort die Nist- und Brutplätze der Wasservögel oder die Ruhezone der Zugvögel massiv beeinträchtigen.

Wie die neue zuständige Biologin des Bayerischen Landesvogelschutzbundes mitteilte, nistet die auf der Liste der gefährdeten Vogelarten stehende Flussseeschwalbe wieder vermehrt am Starnberger See extra in einer geschützten Zone ein Floss verankert, auf dem diese seltenen Vögel in Ruhe brüten können.

Der Starnberger See ist von der Europäischen Union und weiteren Gremien als besonders schutzwürdig eingestuft worden. Stichworte sind hierbei z.B. Natura 2000. Vor allem in der Herbst- und Winterzeit halten sich im Durchschnitt 20.000 Vögel am Starnberger See auf. Im Sommer-Durchschnitt 1.000 Vögel. Der Starnberger See ist ein Ort für Wasservögel und muss auch deshalb entsprechend von uns allen behandelt werden. Wir Taucher tragen mit unserem disziplinierten Auftreten hierzu mit bei.

Dr. Urs Baumann verstorben

Eine weitere Todesnachricht erreichte das Präsidium des BLTV im Juni 2015. Das Mitglied unseres Ärzteteams und Veranstalter unseres Medizin-Seminar Süd in seinem früheren HBO-Zentrum in Regensburg, Dr. Urs Baumann, ist an Fronleichnam mit seinem Motorrad bei einem Verkehrsunfall tödlich verunglückt.



Urs war ein in Taucherkreisen geschätzter Fachmann, der auch mit Rat und Tat uns stets zur Verfügung stand und vor allem als Reise- und Tropenmediziner auch wertvolle Tipps bei Tauchreisen in exotische Länder gab sowie die entsprechenden Impfungen empfahl und selbst vornahm.

Der BLTV verliert mit Urs einen Freund und einen begeisterten Tauchmediziner. Er brachte vielen Taucherärzte in seinem HBO-Zentrum bei dem von ihm veranstalteten Fortbildungsseminaren mit seinem Referententeam die Feinheiten der medizinischen Taucherei bei. Wir werden Urs immer gedenken.

Otto Neubauer verstorben

Der BLTV erhielt Ende Juni die Mitteilung, dass der weit über die Bayerngrenzen hinaus bekannte Nürnberger Tauchsportkamerad, Otto Neubauer vom DUC Nürnberg, im Alter von 87 Jahren verstarb. Otto war weit über ein halbes Jahrhundert im Tauchsport in den verschiedenen Funktionen aktiv und erhielt für sein Engagement für den Tauchsport, das er bis kurz vor seinem Tode ausübte, viele Auszeichnungen.

Mit Otto Neubauer verliert der BLTV innerhalb kürzester Zeit erneut einen Repräsentanten, der sich für den Tauchsport in und um Bayern verdient gemacht hat. Wir werden ihn in Erinnerung behalten.

VDST Tauchertag

Ein voller Erfolg war der diesjährige Tauchertag VDST Mitte Juni. Es nahmen wieder sehr viele Vereine aus dem ganzen Bundesgebiet mit weit über 6500 „Schnupperern“ an dieser bundesweiten Veranstaltung teil.



Aus unserem Landesverband waren verteilt über unseren Flächenstaat wieder sehr viele engagierte Vereine mit dabei, die Werbung für den Tauchsport und für sich machten. Unsere Pressereferentin Beatrix würde sich darüber freuen, von euch ein Feedback zu erhalten, welche Veranstaltungen ihr über das Jahr unternimmt, um für den Tauchsport und euren Verein zu werben, sei es im Rahmen des Tauchertages oder sei es im Rahmen von Veranstaltungen eurer Kommune.

Es ist durchaus möglich, auch diesbezüglich eine gesonderte Werbemaßnahme auf unserer Homepage einzurichten, um auf solche Veranstaltungen eurer Vereine über das Internet hinzuweisen.

Rüdiger Hüls geht in den sportlichen „Ruhestand“

Rüdiger kündigte seinen Rückzug aus dem aktiven Sportgeschehen bereits vor längerer Zeit sowohl im BLTV als auch im VDST an. Niemand konnte so recht glauben, dass dieser sportliche und engagierte Mann tatsächlich diese Ankündigung wirklich in die Tat umsetzt. Rüdiger, der aus dem Westfälischen berufsbedingt über die Bundeswehr nach Bayern und nach München kam, fand im Süddeutschen Tauchclub seine taucherische Heimat und engagierte sich auf vielen Ebenen für den Leistungssport. Rüdiger war in den verschiedensten Funktionen für den Tauchsport tätig. Exemplarisch sei nur seine langjährige Tätigkeit in der Sachabteilung UWR, Schiedsrichter-Obmann sowie zum Schluss seine Tätigkeit als Fachbereichsleiter Leistungssport im VDST genannt.

Der BLTV wird Rüdiger eine Veranstaltung würdig in seinen (Un)ruhestand verabschieden.

Wir wünschen Rüdiger für seinen weiteren Lebensweg ohne Sport als Funktionär alles Gute.

Landestauchlehrerprüfung in Labin, Kroatien

Erfolgreich verlief die erste von unserer Ausbildungsleiterin, Sabine Herde, veranstaltete Landestauchlehrerprüfung zum Tauchlehrer CMAS* in Labin in Kroatien. Mit dieser Prüfungen in Kroatien hat der BLTV nach langen Jahren



Tauchlehrerprüfung des BLTV in Kroatien

neue Wege beschritten und ist weg von „Fernreisen“, sondern man könnte fast sagen „Back to the roots“ und hat wieder eine Veranstaltung am Mittelmeer durchgeführt, bei dem auch die Kosten für die Teilnehmer in einem überschaubaren akzeptablen Rahmen blieben. Sabine wurde vom Prüfersteam Manfred Schlüter, Verbandsarzt Andreas Stadler und mir unterstützt. Insgesamt stellten sich 14 Kandidatinnen und Kandidaten den praktischen Prüfungen. Näheres kann aktuell auf unserer Homepage entnommen werden. In der nächsten Ausgabe unseres Taucherblatt's wird ein ausführlicher Bericht veröffentlicht werden.

VDST Mitgliederversammlung im November in Lübeck

Die alljährliche Mitgliederversammlung unseres Dachverbandes findet heuer im Norden Deutschlands in Lübeck statt. Dieses Jahr sind Neuwahlen angesagt. Nach den bisherigen Informationen stellt sich wohl bis auf wenige Ausnahmen das gesamte derzeit aktive Präsidium zur Wiederwahl. Ob Gegenkandidaten sich gegen die amtierenden Präsidiumsmitglieder zur Wahl stellen, muss abgewartet werden. Die Gerüchteküche kocht wie in vergleichbaren Situationen wieder. Es soll angeblich ein aussichtsreicher Kandidat sich zur Verfügung stehen, um für das Amt des Bundesausbildungsleiters zu kandidieren, der – wieder gerüchteweise – von einigen Landesverbänden unterstützt werden soll.

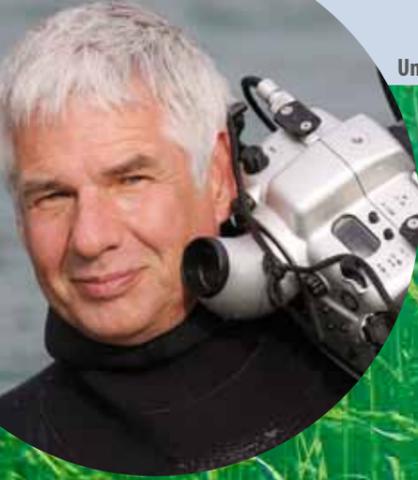
Damit unser Bayerischer Landesverband wieder stark bei der Mitgliederversammlung vertreten ist, bitten wir euch, um rechtzeitige Stimmrechtsübertragung solltet ihr nicht selbst an der Veranstaltung teilnehmen können. Wir bitten auch gegebenenfalls um Mitteilung, wie wir in eurem Namen eure Stimme abgeben sollen. Auf alle Fälle ist es wünschenswert, wenn der BLTV wieder mit einer großen Stimmzahl in Lübeck vertreten ist. Sollte von euren Seiten der Wunsch bestehen, eine Informationsveranstaltung zur Wahl durchzuführen, bitte ich um ein entsprechendes Mail, damit ich einschätzen kann, ob die Mehrheit der Vereinsvorstände dies wünscht.

BLTV-Jugendfahrt nach Cap Dramont

Die alljährliche BLTV-Jugendfahrt führte unsere Nachwuchstaucher zusammen mit unserer bewährten Jugendleitung ins französische Cap Dramont ans Mittelmeer. Es waren wie immer erlebnisreiche Tage. Auf Seite 18 befindet sich ein ausführlicher Bericht über die Pfingstfahrt. Unser Dank gilt den vielen freiwilligen Helfern, Tauchlehrer und unserem Jugendvorstand für die erneut erfolgreiche Durchführung unserer Jugendfahrt.

Ich verbleibe mit den besten taucherischen Grüßen

*Euer Dieter Popel
Präsident des BLTV*



Sachabteilung Umwelt
Uwe Scherner

Dauerbeobachtung im See



Folien wurden am Seegrund ausgelegt um den Wuchs der Wasserpflanzen zu unterdrücken



Das Krause Laichkraut wächst bis zur Oberfläche und „stört“ den Badebetrieb



Leinen wurden zum Kartieren über den See gespannt um auch im trüben Wasser die Beobachtungspunkte zu finden.

Ausgangssituation

An einem Baggersee in Oberbayern wurde von der Gemeinde ein Naherholungsgebiet mit Kiosk, Badeplattformen, Kinderspielplatz usw. eingerichtet. Die natürliche Besiedelung künstlicher Gewässer hat auch in diesem Weiher über die Jahre eine wunderbare Pflanzenvielfalt hervorgebracht. Darunter befindet sich das Krause Laichkraut, das aus über 4 m Tiefe an die Oberfläche wächst um seine Blüten zur Windbestäubung über die Wasseroberfläche zu bringen. Große Flächen des Gewässers sind somit in der Blütezeit (Mai – Juli) zum Baden ungeeignet – ein Konflikt zwischen Naturschutz und Freizeitnutzung.

Beauftragung einer Fachfirma

Das Sachverständigen-Institut bioconsult – www.bioconsult-svi.de (Dipl. Biol. Peter Niesslbeck) wurde eingeschaltet, um grundlegende Untersuchungen durchzuführen und Lösungen zu erarbeiten. Wasserproben wurden auf chemische Parameter und Plankton analysiert. Eine neu entwickelte Sonde von WTW lieferte über ein Jahr regelmäßig Parameter wie Temperatur, Leitfähigkeit, pH, Sauerstoff, Trübung, Druck, Algen- und Bakterien-Chlorophyll.

Ziel

Die Ökosystem-Dienstleistungen der Wasserpflanzen wie Sauerstoffproduktion, Gewässerreinigung und Brutstätte für Jungfische sollten erhalten werden und gleichzeitig ein ungestörter Badebetrieb möglich sein.

Kurzfristige Lösung

Im Schwimmbereich wurden gasdurchlässige Folien am Seegrund ausgelegt. So entstanden vegetationsfreie Schwimmzonen. Der Nachteil: Da die Wasserpflanzen jedes Jahr absterben und im See mineralisieren (verrotten), entsteht neues Sediment, das die Folien bedeckt und über längere Zeit wieder den Boden für eine Ansiedlung von Pflanzen bildet.

Dauerbeobachtung

Kontrolltauchgänge über fünf Jahre zeigten, dass das Krause Laichkraut nicht wie erwartet im Herbst (Literaturangabe) sondern jedes Jahr unterschiedlich zwischen Mai und Ende Juli innerhalb weniger Tage abstirbt. Da die Pflanzen beim Verrotten die, während des Wachstums gebundenen, Nährstoffe innerhalb von 4-6 Wochen freisetzen, bekommt der See einen Nährstoffschock (Phosphate). Diese frei gesetzten Nährstoffe verursachen ein „explosionsartiges“ Wachstum der Algen. Um dies künftig zu vermeiden sollen Versuche zum rechtzeitigen Aberten der Pflanze durchgeführt werden.

Nur eine Dauerbeobachtung (UW Fotokartierung) kann hierfür die nötigen Informationen liefern. bioconsult verfügt auch über professionelle Forschungstaucher, nur hätte dieser Einsatz das Budget der Gemeinde überstiegen. Hier schaltete sich die Umweltabteilung des BLTV ein. Peter Niesslbeck, SVI bioconsult und gleichzeitig Leiter der Sachabteilung Umwelt, und Umweltreferent Uwe Scherner, der in der Nähe des Gewässers



5. Mai 2014 – Punkt A 2: Krauses Laichkraut steht dicht in 4,5m Tiefe



6. Juni 2014 – Punkt A 2: Das Krause Laichkraut beginnt abzusterben



22. Juni 2014 – Punkt A 2: Die Pflanzen verrotten am Seegrund



1. August 2014 – Punkt A 2: Die Pflanzen sind vollkommen mineralisiert – von der gewaltigen Menge an Pflanzenbiomasse ist nur noch Sediment übrig geblieben



19. Oktober 2014 – Punkt A 2: Der Tannenwedel hat sich etwas ausgebreitet, das Krause Laichkraut kommt im Hintergrund langsam hoch



30. November 2014 – Punkt A 2: Das Krause Laichkraut im Hintergrund ist jetzt flächendeckend fast 1,5 m hoch.

wohnt, haben die Aufgabe übernommen und über ein Jahr die Daten an 11 Messpunkten gesammelt. Der Einsatz einer Vollformatkamera mit 17 mm Weitwinkel erlaubte die wissenschaftliche Dokumentation auch bei extrem schlechten Sichtverhältnissen im Sommer.

Ergebnis

Das Resultat war sehr überraschend: Es konnte nachgewiesen werden, dass

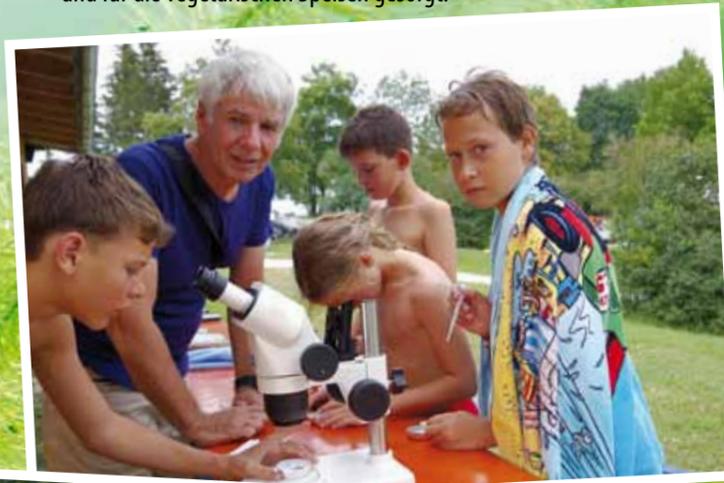
die riesige Biomasse des Krausen Laichkrautes unter den meteorologischen Bedingungen von 2014 und 2015 Ende Mai bis Mitte Juni abgestorben ist und die Pflanzen zu Boden sinken. Der Mineralisationsvorgang (verrotten) ist so effizient, dass man von der gewaltigen Menge an Wasserpflanzen nach ca. 1 Monat keinen Stengel mehr am Seegrund findet. Die Masse des abgestorbenen Pflanzmaterials bildet pro Jahr mehr als 1 cm neues Sediment am Seegrund.

Dieses ist während des Verrottungsprozesses sauerstofffrei (anaerob) und wird im Laufe der Zeit durch die hohe Sauerstoffproduktion der nachwachsenden Pflanzen wieder mit Sauerstoff versorgt. Mit diesen Ergebnissen arbeitet jetzt das SVI bioconsult weiter und entwickelt Lösungen für ein erfolgreiches Nebeneinander von Naturschutz und Freizeitnutzung.

Text und Fotos:
Dipl. Biol. Uwe Scherner

Seefest der Wasserwacht Friedolfing BLTV-Umweltabteilung forscht mit den Kindern

Umweltreferent Uwe Scherner lässt die Kinder wasserlebende Kleinlebewesen wie Mücken- und Fliegenlarven fangen und unterm Binokular beobachten. Seine Frau Gitti hat aus frisch im See geernteter Wasserminze einen Dipp fürs Grillfest zubereitet und für die vegetarischen Speisen gesorgt.



BLTV Umweltabteilung auch in Rosenheim

Uwe Scherner (Dipl. Biologe) informiert und unterstützt den Tauchclub Octopus am Stadtfest in Rosenheim.



Bauanleitung für ein schwimmendes „Stativ“ Wackelfreie Filme garantiert!

Viele Taucher haben sich für Unterwasseraufnahmen mit einer Actioncam (Gopro/Rollei/...) ausgestattet um im Urlaub schöne Unterwasseraufnahmen einzufangen. Mit den kompakten Kameras und deren wasserdichten Gehäusen lassen sich schöne Videos in HD Videoqualität filmen. Daheim nach dem Schnitt, wenn dann die Aufnahmen auf dem großen 50 Zoll Bildschirm präsentiert werden, folgt dann die Ernüchterung wenn die ersten Zuseher über die meist farblich blassen und vor allem wackeligen Filmchen lästern. Wie an Land zeichnen sich gute Aufnahmen durch eine Bildruhe

aus die nur mit einem Stativ zu erreichen ist. Stativ unter Wasser? Geht's noch? Und wie sieht es mit dem Riffschutz aus? Dreibein ins Riff rammen? OK... Zu fordern beim Tauchen ein Stativ mitzunehmen, sperrig und schwer wäre ein wenig übertrieben. Aber wie bekommt man also die gewünschte smoothness in die Aufnahmen? Der große Vorteil der Kompaktheit, leicht im Urlaubsgepäck, ist zugleich einer der größten Nachteile. Die geringe Masse der Minis hat den Malus dass ein ruhiges halten der Kamera ohne Verwackler zu produzieren schier unmöglich ist. Es gibt zwar für „an Land“ elektronische Gimbals um das Bild zu stabilisie-

ren doch für das feuchte Nass durchweg ungeeignet. In früheren Tagen, als die Videokameras noch Schuhkartongröße hatten waren alleine die Gehäuse so groß, dass man zum Ausgleich des Auftriebs Masse meist in Form von Leuchtenakkus oder extra Blei anbringen musste. Und das ist das Zauberwort: Masse! Die aber im Urlaubsgepäck mitschleppen und am Flughafen dafür extra lohnen? Ne... Der Trick meines Systems. Die Masse erhalten wir durch vor Ort mit Wasser gefüllte PET-Flaschen. Im Folgenden findet Ihr eine kleine Bastelanleitung für ein Stabilisie-



Kai Keller mit seiner Stativ-Konstruktion

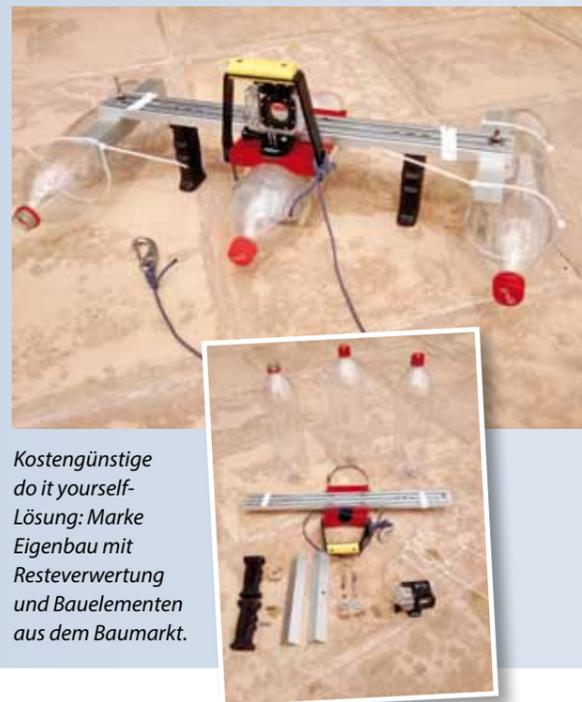
runssystem das zum Transport nur fast ein Kilo auf die Waage bringt, im Wasser aber mit sieben Kilo der Kamera ein erhebliches Plus an Bildruhe. Viel Spaß beim Nachbauen.

Hier nur ein Grundgerüst als Anregung. Ausbau nach Belieben. Lampen können selbstverständlich mit angeschraubt oder mit Gummibändern festgemacht werden. (Dabei darauf achten, dass das Licht „von oben“ kommt)

Benötigt wird:

Material: „Quer Brett“ PVC 150 mm x 150 mm x 20mm, Vorhangschiene ca. 600-700 x 50 mm, Kabelbinder oder Schlauchschellen, 2 x Aluwinkelschiene ca. 20 cm lang, 2 x Gewindeschrauben mit passenden Flügelmuttern, Griffe + Bügel dafür noch passende Schrauben, Unterleg-

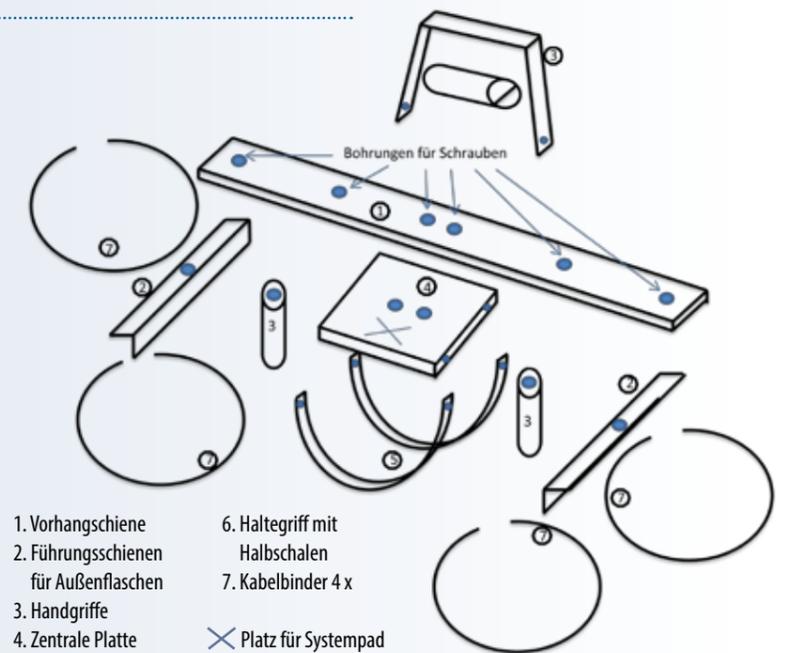
scheiben. Passende Systemhalterung der Kamera (Klebe pad mit Fixierung)
Am Urlaubsort 3 x 2 Liter Cola/Wasserflaschen
Werkzeug: Bohrer, Schraubstock, Schraubenzieher, keine zwei linke Hände



Kostengünstige do it yourself-Lösung: Marke Eigenbau mit Resteverwertung und Bauelementen aus dem Baumarkt.

Die durchbohrten Führungsschienen und die Zentrale Platte an die Vorhangschiene mit Schrauben und Flügelmuttern anschrauben. (Auf beiden Seiten jeweils Unterlegscheiben einlegen). Rohrschellen weit geöffnet seitlich an die Platte anschrauben dabei den Haltegriff unter der vorderen Schelle mit anbringen. Die Griffe von oben durch die Vorhangschiene festschrauben. Die Getränkeflaschen an den Schienen mit Kabelbindern fixieren, in der Mitte mit den Rohrschellen. Zum Schluss das Klebe pad der Actioncam auf die Platte kleben.

Tipp: Bei Tauchgängen im Salzwasser Flaschen mit Süßwasser befüllen, dann ist das Stativgewicht neutral. Flaschen immer randvoll machen!



Kai Keller



Über 400 Sportler aus 67 Vereinen und 18 Nationen starteten beim CMAS World Cup in Leipzig

10. CMAS World Cup – Runde 5 – im Finswimming Leipziger Allerlei

Aufgrund ihrer bisherigen Leistungen bei den diesjährigen Wettkämpfen konnten die Finswimmerinnen des BLTV Sonja Laemmler und Marie Pöllinger vom TSC Schwandorf beim X. Welt Cup Lauf starten.

Der 5. Lauf zum X. World-Cup im Leipziger Universitätsbad bot eine beeindruckende Kulisse für die Schwandorfer Athletinnen - es waren über 400 Sportler/innen aus 67 Vereinen angereist, um sich bei mehr als 1200 Starts Weltcuppunkte zu erkämpfen. Fast die gesamte Elite der Finswimmer/innen aus insgesamt 18 Nationen war am Start: Ukraine, Tschechien, Slowakei, Polen, Österreich, Litauen, Finnland, Schweiz, Estland, Weißrussland, Ungarn, Holland, Italien, Dänemark sowie Türkei, Kolumbien und Indonesien, Nationen die man in Deutschland selten sieht. Unter ihnen auch Weltrekordler und amtierende Weltmeister. Auch die deutsche Konkurrenz war stark vertreten und rekrutierte sich aus den Leistungszentren Berlin, Rostock, Leipzig, Plauen und Potsdam, sowie Vereinen aus dem Harz, Halle, Jena und Mühlheim.

Für Sonja Laemmler war es die erste Teilnahme an einem Welt Cup und sie musste sich erst auf die Besonderheiten einstellen, was ihr aber gut gelang, da sie beim klassischen Schwimmen schon Erfahrungen mit internationalen Wettkämpfen sammeln konnte. Mit drei persönlichen Bestzeiten lieferte sie

dann an den zwei Wettkampftagen einen hervorragenden Wettkampf. Beim ersten Start erkämpfte sie sich den 17. Platz mit 20,17 sek. über 50 m Streckentauchen. Dann folgten die 100 m Flossenschwimmen, die sie in 52,80

sek. absolvierte. Leider aspirierte sie kurz Wasser und musste dadurch etwas abbremsen, sonst wär die erreichte Zeit sicherlich noch etwas besser gewesen. Mit ihrer dritten Disziplin, die 50 m Flossenschwimmen, erreichte sie in

22,97 sek, eine weitere Platzierung im Mittelfeld. Auch Marie Pöllinger, die zu den jüngsten Teilnehmerinnen des Starterfeldes bei der Jugend (JG. 2003 – 1998) gehörte, konnte sich gut in Szene setzen und hinterließ einen starken Eindruck. Die 800 m Flossenschwimmen waren ihre erste Wettkampfstrecke. Hier verbesserte sie ihre Bestzeit auf 8:33,42 min. Damit kam sie auf Platz 21 und konnte noch fünfzehn weitere Konkurrentinnen hinter sich lassen. Danach startete sie über 100 m Streckentauchen, die sie knapp über ihrer Bestzeit in 48,60 sek absolvierte und damit den 19. Platz erreichte. Am zweiten Wettkampftag dann die 400 m Flossenschwimmen, die Marie nochmals in neuer pers. Bestzeit von 4:02,45min bewältigte und auch hier konnte sie noch etlichen Konkurrentinnen die Flosse zeigen. Damit war sie bei ihren drei Starts die Schnellste beim jüngsten Jahrgang des Teilnehmerfeldes im Jugendbereich.

Tenor des landestrainers Klaus Scholz: „Mit den Platzierungen und den erreichten Zeiten bin ich hoch zufrieden! Erfreulich ist der gelungene Einstieg Sonjas in das Flossenschwimmen und Marie zeigte, dass sie auch international zu den Besten ihres Alters zählt. Ich freue mich schon auf die Deutsche Jugendmeisterschaft in 14 Tagen, bei der die beiden Top Sportlerinnen des TSC sicherlich vorne mitschwimmen und den Leistungssport im BLTV hervorragend repräsentieren“.

Klaus Scholz



Sonja Laemmler und Marie Pöllinger durften aufgrund ihrer Leistungen beim diesjährigen World-Cup starten.

25. Deutsche Kindermeisterschaft im Finswimming in Chemnitz Menschenskinder!

Am 18. April traf sich in der Schwimmhalle des Sportforums Chemnitz die Spitze der deutschen Finswimmer/innen im Nachwuchsbereich, um bei der 25. Deutschen Kindermeisterschaft ihre Meister/innen des Jahres 2015 zu ermitteln. Insgesamt waren 21 Mannschaften mit ca. 100 Sportlern aus 10 Bundesländern der Jahrgänge 2004 und jünger vertreten. Der Ausrichter 1. Chemnitzer Tauchverein hatte den Jahreshöhepunkt der Youngster im Finswimming perfekt organisiert und durchgeführt. Die Sieger freuten sich neben ihren Medaillen, die stolz durch die Halle getragen wurden, auch über kleine



Die jüngste Schwandorfer Finswimmerin Emily Rödl (Jg. 07) eroberte über 50, 100 und 200 m alle drei Meistertitel.

Plüschbären, die als Präsent an alle Teilnehmer verteilt wurden. Für den BLTV war der TSC Schwandorf mit einem kleinen Team bestehend aus Emily Rödl, Nina Kohler, Isabella Laemmler und Tizian Bäuml vertreten. Voller

Selbstvertrauen und Zuversicht fuhren sie nach Chemnitz, schließlich hatten sie schon bei der Süddeutschen Meisterschaft in Saarbrücken, einen guten Wettkampf mit tollen Leistungen und Platzierungen bestritten. Das Ergebnis übertraf dann aber alle Erwartungen.

Die Bayerischen Finswimmer/innen dominierten den gesamten Wettkampf und konnten von den 14 zu vergebenen Meistertiteln gleich 9 Stück erobern. Gestartet wurde in zwei Kategorien, Kat. E (die Jahrgänge 2004/2005) konnte über 50, 100, 200 und 400 m starten, Kat. F (die Jahrgänge 2006 und jünger) über 50, 100 und 200 m. Jeweils

bei den Jungen und Mädchen. Nina Kohler (Jg. 04) zeigte sich in Top-Form, ließ der Konkurrenz keine Chance und setzte sich über die 50-, 100-, 200- und 400m-Distanz an die Spitze und erkämpfte sich alle vier zu verge-



Sind nicht zu toppen! Isabella Laemmler, Nina Kohler, Emily Rödl und Tizian Bäuml

benden Titel. Eine makellose Bilanz. Ihre dabei geschwommenen Zeiten: 50 m in 0:27,23 min, sowie 100 m in 1:00,29 min, 200 m in 2:13,07 min und die 400 m in 4:39,94 min alle in neuer pers. Bestzeit. Ihre Mannschaftskameradin Isabella Laemmler (Jg. 04) zeigte, dass sie nach ihrem Umstieg vom klassischen Schwimmen auf das Flossenschwimmen, in der Deutschen Spitze mitschwimmen kann. Sie erkämpfte sich über 50 m in 0:31,02 min den 7. Platz, ebenso wie über 100 m in neuer pers. Bestzeit von 1:06,98 min. Bei den 200 m kam sie in 2:33,02 min auf den 8. Platz und über die 400 m kam sie mit 5:21,26 min auf den 4. Platz. Die jüngste Schwandorfer Finschwimmerin Emily Rödl (Jg. 07) kämpfte den älteren Jahrgang in ihrer Kategorie nieder und eroberte über 50, 100 und 200 m in 0:34,84 min, 1:16,04 min und 2:49,22 min alle drei Meistertitel. Auch Tizian Bäuml (Jg.04) präsentierte sich in bester Verfassung. Zuerst verbesserte er seinen Bayerischen Kinderrekord über 400 m Flossenschwimmen auf 4:35,98 min und holte sich seinen



Tizian Bäuml (Startblock 5) konzentriert sich auf das Rennen

ersten Meistertitel, dann ein schlechter Start über die 50 m Sprintstrecke und mit 0:28,70 min einen 7. Platz. Über 200m errang er anschließend den 1. Platz mit einer Verbesserung seines Bayerischen Kinderrekordes auf 2:12,84 min. Bei den abschließenden 100 m schwamm er trotz neuem Bayerischen Kinderrekord von 1:01,98 min knapp am 1. Platz vorbei und erkämpfte sich den Vizetitel.

Die Athleten/innen des TSC-Schwandorf können somit insgesamt neun Deutsche Meistertitel, einen Vizetitel, einen neuen Bayerischen Kinderrekord sowie zwei Rekordverbesserungen vorweisen – eine wahrhaft stolze Bilanz, mit der sie in der Mannschaftswertung überlegen den 1. Platz erreichten. Somit bilden derzeit im Kinderbereich Bayerische Finschwimmer/innen die bundesdeutsche Spitze. Klaus Scholz

46. Deutsche Jugendmeisterschaften in Rostock

Vier Meistertitel für TSC Schwandorf



Sonja Laemmler
beim Start
zum 100m
Streckentauchen

Bei den 46. Deutschen Jugendmeisterschaften 8. bis 10. Mai 2015 im Finswimming starteten die Finschwimmer/innen des TSC Schwandorf Marie Pöllinger, Sonja Laemmler und Fabian Bäuml. In der Nemo Schwimmhalle in Rostock kämpfte hier an drei Tagen die gesamte bundesdeutsche Elite der Finschwimmer/innen im Jugendbereich aus den Vereinen der Bundesländer Bayern, Berlin, Nordrhein-Westfalen, Brandenburg, Baden-Württemberg, Thüringen, Schleswig-Holstein, Mecklenburg-Vorpommern und Sachsen-Anhalt um die Meistertitel. Die Bayerischen Finschwimmer/innen vom TSC Schwandorf

hatten sich durch ihre Ergebnisse bei den Süddeutschen Meisterschaften für diese höchste nationale Ebene qualifiziert und waren fest entschlossen, ihre bisherigen Bestleistungen nochmals zu toppen und für die eine oder andere Überraschung im Vergleich mit der bundesdeutschen Spitze zu sorgen. Wie immer war die Logistik des Ausrichters Tauchsportclub Rostock 1957 hervorragend und so wurde den 200 Teilnehmern ein perfekt organisierter Wettkampfablauf geboten. Am ersten Wettkampftag startete Marie Pöllinger (Jg. 02) in den Einzeldisziplinen 1500 m Flossenschwimmen und 400 m Streckentauchen. Es wurde ein

toller Einstieg in die Meisterschaft. Die junge Athletin, die zwei Wochen zuvor beim Weltcup in Leipzig ihre derzeitige Stärke bewiesen hatte, schwamm in 16:26,89 min einen neuen Bayerischen Jugendrekord und erkämpfte sich ihren ersten Meistertitel. Leider scheiterte sie um drei Zehntel Sekunden knapp am Deutschen Altersklassenrekord. Sie ließ sich dadurch aber nicht entmutigen, sondern nahm es als Motivation für den nächsten Wettkampf. Auch ihre Vereinskameradin Sonja Laemmler (Jg. 98) ist inzwischen in der Deutschen Spitze des Finswimming angekommen. Sie ging über die folgenden 50m Apnoe an den Start, schwamm mit 19,84 sek ebenfalls einen neuen Bayerischen Jugendrekord und kam auf den 4. Platz in der Kategorienwertung. Anschließend startete nochmals Marie Pöllinger über 400 m Streckentauchen und ließ auch hier der Konkurrenz keine Chance. Mit 4:04,88 min blieb sie nur knapp über ihrer Bestzeit und holte sich den zweiten Meistertitel.

Der zweite Wettkampftag begann mit den 200 m Flossenschwimmen. Hier schwamm Fabian Bäuml (Jg. 2000) bei seinem ersten Start, eine neue pers. Bestzeit von 2:05,99 min und kam damit auf den 17. Platz. Dann folgte die Sprintdisziplin 50 m Flossenschwimmen. Bei dieser Distanz ist eine kurze Reaktionszeit der ausschlaggebende Faktor für einen schnellen Start. Sonja Laemmler als schnelle Starterin kam gut ins Wasser, schwamm eine neue pers. Bestzeit und kam in 22,72 sek auf den 7. Platz. Fabian Bäuml blieb mit 26,84 sek knapp über seiner Best-

Dauerhaft
erfolgreich:
Fabian Bäuml,
Sonja Laemmler und
Marie Pöllinger



zeit und kam damit auf den 20. Platz. Auf den folgenden 800 m Flossenschwimmen schwamm Marie Pöllinger pers. Bestzeit. Mit 8:27,26 min verbesserte sie ihren Bayerischen Jugendrekord und errang damit ihren dritten Meistertitel. Die letzte Disziplin des zweiten Wettkampftages bildeten die 100 m Flossenschwimmen. Sonja Laemmler kam in erneuter pers. Bestzeit von 52,05 sek auf den 11. Platz, Fabian Bäuml erreichte hier in 59,00 sek einen 23. Platz.

Zu Beginn des letzten Wettkampftages waren die Finschwimmer des TSC Schwandorf über 100 m Streckentauchen im Einsatz. Marie Pöllinger spulte souverän die 100 m Streckentauchen ab und freute sich nach 48,23 sek über ihren vierten Meistertitel. Sonja Laemmler schwamm ihre vierte pers. Bestzeit und erkämpfte sich in 49,17 sek den 7. Platz. Auch Fabian Bäuml schwamm mit 54,51 sek pers. Bestzeit und kam auf den 12. Platz. Nun mobilisierte Marie Pöllinger nochmals all ihre Kräfte für die 400 m Flossenschwimmen. Aber hier musste sie den drei Wettkampftagen Tribut zollen, blieb mit 4:02,98 min über ihrer Bestzeit und erkämpfte sich in 4:02,98 min die Vizemeisterschaft. Landestrainer Klaus Scholz freute sich mit seinen Athleten/innen über die erbrachten Leistungen – insgesamt vier Meistertitel, einen Vizetitel, zwei neue bayerische Jugendrekorde, eine Jugendrekordverbesserung, diverse Top 10-Platzierungen, eine Vielzahl an neuen pers. Bestzeiten aller Athleten/innen und diverse C-Kaderzeiten für die Qualifikation zum Bundeskader in der nächsten Saison. Klaus Scholz



Vor dem Start müssen die Athleten zur Materialkontrolle

58. Deutsche Meisterschaft und Mastermeisterschaft Deutscher Rekord für Marie

In diesem Jahr traf sich am 30./31. Mai die nationale Finswimming-Elite in der Roland Matthes Schwimmhalle, Erfurt, zu ihren Titelkämpfen. An zwei Wettkampftagen wurden die Deutschen Meister und Meisterinnen sowohl in der offenen Wertung als auch im Masterbereich ermittelt. Gleichzeitig fand wieder ein Leistungsvergleich ohne die Athleten der Bundesstützpunkte (BSP) Berlin, Rostock und Leipzig sowie der Sportfördergruppe statt. Insgesamt waren 26 Vereine aus 12 Bundesländern vertreten. Für den Bayerischen Landestauchsportverband ging der TSC Schwandorf mit Jarla Anders, Marie Pöllinger und bei den Masters Jennifer Loewen-Horsch an den Start. Leider fiel Sonja Laemmler, die sich ebenfalls qualifiziert hatte, krankheitsbedingt aus.

Der erste Wettkampf begann gleich äußerst erfreulich für die Schwandorfer Finswimmerinnen – Marie Pöllinger schwamm über 1500 m Flossenschwimmen mit 16:23,55 min neue pers. Bestzeit und stellte damit einen neuen Deutschen Rekord in der Altersklasse 12/13 Jahre auf. In der nationalen Wertung erkämpfte sie sich damit den 7. Platz und kam in dem Leistungsvergleich ohne Bundesstützpunkte auf den 4. Platz. Danach startete Jarla Anders über 50 m FS und kam mit 24,34 sek in der nationalen Wertung auf den 24. Platz sowie im Leistungsvergleich ohne BSP auf den 13. Platz. In der Masterkategorie B kam Jennifer Loewen-Horsch mit einer Zeit von 27,95 sek über 50 m FS in der nationalen Wertung auf den 4. Platz. Die folgenden 400 m Strecken-



Eröffnungstafel der Roland Matthes Schwimmhalle

tauchen absolvierte dann Marie Pöllinger in 04:09,37 min und erreichte damit den 10. Platz (4. ohne BSP). Im zweiten Wettkampfabschnitt begann Jarla Anders mit den 50 m Streckentauchen und belegte mit 22,15 sek den 18. Platz (10. ohne BSP). Hier hatte Jennifer Loewen-Horsch leider extremes Pech, ihr 2. Platz bei den Masters wurde wegen eines falschen Starts nicht gewertet. Abschließend standen die 100 m Flossenschwimmen auf dem

Programm. Hier lief es für sie bedeutend besser. Mit 1:04,35 min erkämpfte sie sich noch einmal einen 4. Platz. Zu Beginn des zweiten Wettkampftages waren 800 m Flossenschwimmen angesagt. In 8:37,07 min errang Marie Pöllinger den 12. Platz (4. ohne BSP). Bei den abschließenden 400 m Flossenschwimmen machten sich dann die Anstrengungen der vorausgegangenen Starts bei Marie bemerkbar. Mit 4:04,10 min blieb sie über ihren Möglichkeiten und belegte den 7. Platz (ohne BSP).

Mit den erbrachten Leistungen zeigte sich der Bayerische Landestrainer sehr zufrieden: „Es war eine anstrengende Saison mit hochkarätigen Wettkämpfen. Eine kontinuierliche Leistungssteigerung konnte realisiert werden und unsere Finswimmer/innen vom TSC-Schwandorf rücken immer weiter in die nationale Spitze vor.“

Klaus Scholz



erfolgreichste Finschwimmer aller Zeiten
erster Meister über 1000 m Rücken schwamm
viermaliger Meister über 100 und 200 m Rücken
acht Olympiasieger
dreimaliger Weltmeister
fünfmaliger Europameister
21 Weltrekorde

Marie Pöllinger, Jennifer Loewen-Horsch und Jarla Anders rücken immer weiter in die nationale Spitze vor.



Foto: Heike Müller

UWR: 44. Deutsche Meisterschaft in Krefeld TC Bamberg ungeschlagen

Bei der 44. Deutschen Meisterschaft am 6. und 7. Juni holte der Tauchclub seinen neunten Titel in Folge. In Krefeld lautete das Finale wie so oft Bamberg gegen Malsch. Der Erzrivale zerstörte die Bamberger Offensive wirkungsvoll durch aggressives Forechecking. So fiel der erlösende Treffer erst 22 Sekunden vor dem Schlusspfiff. Null Gegentreffer zeugen einmal mehr von der starken Abwehrleistung der Franken.

In der Vorrunde hatte Bamberg gegen ersatzgeschwächte Münchner (10:0), und den BUR Berlin (10:0) leichtes Spiel. Erst Köln leistete erfolgreich Widerstand. Doch Tore von H. Hofmann und Weißenberger führten zum 2:0 Sieg. In der anderen Gruppe setzte sich der TSV Malsch durch, wobei es gegen den Gruppenzweiten DUC Krefeld nur zu einem 0:0 gereicht hatte. Im Halbfinale nahm der Tauchclub den Gastgebern schnell den Wind aus den Segeln. Bereits nach zwei Minuten fiel das erste Tor, am Ende stand es 4:0 für den Titelverteidiger. Der TSV Malsch hatte im zweiten Halbfinale wenig Probleme mit dem DUC Köln. Nach kurzer Zeit stand es 2:0, ab da verwalteten die Badenser den Vorsprung effizient um Kräfte für das Finale zu sparen.

Das Finale war also wieder eine Neuaufgabe des Klassikers Bamberg – Malsch. Sechsmal waren sich diese Mannschaften schon im Finale gegenüber gestanden, sechsmal war der Tauchclub – oft sehr knapp – als Sieger hervorgegangen. Diesmal gelang den Franken ein guter Start in das Match, sie waren die meiste Zeit die spielbestimmende Mannschaft. Doch nach wenigen Minuten gab es eine Unterbrechung nachdem sich ein Malscher Spieler an der Schulter verletzt hatte. Schon 2013 hatte eine längere Unterbrechung die Bamberger aus dem Tritt gebracht. Doch diesmal renkte ihr Trainer Lukas Tadda die Schulter des gegnerischen Spielers kurzerhand wieder ein, nach dessen Auswechslung konnte das Spiel direkt fortgesetzt werden. Malsch hatte nur selten längeren Ballbesitz und war im Angriff zu zahm um die Bamberger Verteidigung ernsthaft zu testen. Doch auch die Offensive der Domstädter konnte wenig Akzente setzen. Erst 22 Sekunden vor Schluss erzielte L. Tadda das Siegtor. Die aufgebrauchten Malscher reklamierten zwar Schieben am Korb ohne Ball, doch auch die Videoanalyse nach Spielende konnte den Vorwurf weder bestätigen noch ausräumen.

Bamberg hat sich damit ein weiteres Mal denkbar knapp im Finale durchgesetzt und den neunten Meistertitel in Folge geholt. Der Allzeit-Rekord des FS Duisburg (10 Meisterschaften insgesamt) ist nun zum greifen nahe. Aber bis dahin steht erstmal wieder der Champions Cup Ende November an.

Für Bamberg spielten

Tor: Markus Behringer, Sebastian Lange, Michael Nosseir, Geza Toth; Verteidigung: Bela Csanyi, Jan Hofmann, Lukas Tadda, Niklas Tadda, Lieven Pool; Sturm: Ardan Füßmann, Hannes Hofmann, Veit Hofmann, Felix Walcher, Moritz Walcher, Andi Weißenberger.

Endstand der 44. UWR DM

1. TC Bamberg
2. TSV Malsch
3. DUC Krefeld
4. DUC Köln
5. STC München
6. BUR Berlin
7. SV Rheine
8. DUC Hamburg

Weitere Infos

<http://www.tauchclub-bamberg.de/>

Hannes Hofmann



Sachabteilung Trainer-C Manfred Schlüter

Trainingstipps

Auf los geht's los

Viel zu schnell geht die Sommersaison zu Ende und wir müssen uns wieder Dinge überlegen, mit denen wir unsere Vereinsmitglieder während der Wintersaison bei Laune halten. Hoffentlich haben wir im Sommer vor unseren Gerätetauchgängen im Freigewässer die Möglichkeit genutzt, auch mal ein wenig „Tiefe“ mit angehaltener Luft zu machen. In der Wintersaison haben wir hier ja bei durchschnittlich 3,80m Tiefe in unseren Hallenbädern so unsere Probleme. Man muss ja nicht extra betonen, dass wir die Sicherheitsregeln bei unseren Apnoetauchgängen beachten haben.

Doch jetzt zum Hallenbadtraining. Nach einem nicht zu fordernden Einschwimmen/-tauchen könnten wir in unserem Training die Eine oder Andere Übung zum Zeit- und Streckentauchen einbinden.

Hier eine kleine Stoffsammlung:

Ringetauchen (Ringe senkrecht im Wasser): Durch die Ringen/den Ring durchtauchen; Looping vorwärts durch die Ringe; auf dem Rücken durch die Ringe tauchen; Partner durch die Ringe schieben; Ringe als Slalom aufgebaut durchtauchen

Ringe: Gymnastikreifen ggf. mit 5kg-Tauchringen am Boden fixiert

Franziska Schwarz
beim Päuschen am
Tauchring.

Foto: Klaus Merk

Übungsformen

Schattentauchen: Ein Tauchpartner taucht voraus und gibt dabei Rollen und Drehungen vor, die der nachfolgende Partner nachmacht.

Pause unter Wasser: Ein in einiger Entfernung abgelegter Tauchring wird angehaucht; nach einem kleinen Päuschen (zählen bis 5 oder 10) wird entweder aufgetaucht oder zum Startpunkt zurück getaucht. Der Partner begleitet den Übenden schnorchelnd an der Wasseroberfläche und sichert.

Sandwichtauchen: Es wird partnerweise abgetaucht und über eine festgelegte Strecke taucht ein Partner in Bauch-einer in Rückenlage; lustig wird es, wenn beide Partner in Rückenlage zueinander gewandt tauchen;

Steigerung: beide Partner Rücken zueinander und Arme ineinander verschränkt – ein Partner an der Wasseroberfläche, einer tauchend – auf ein vorher vereinbartes Signal wird das „Sandwich“ gedreht

Jagd: In Reihe hintereinander schnorcheln, der Letzte überholt tauchend die Gruppe und setzt sich vor den Ersten. Sobald der Tauchende unter dem Letzten vorbeigetaucht ist,

Manfred Schlüter
(vorne) und Klaus
Merk beim
Ringetauchen.

Foto: Franziska Schwarz

taucht dieser ab (damit die Gruppe nicht zu schnell wird, können die Hände des Hintermannes auf die Ferse des Vordermannes aufgelegt werden).

Kicken: 10 Kicks unter Wasser, auftreiben, einmal atmen, abtauchen, 10 Kicks unter Wasser usw.

Handstand: Handstand im tiefen Becken; mit den Händen schaufelnd bis an die Wasseroberfläche und die Flossen aus dem Wasser herauschauen, dann wieder abtauchen ohne Luft zu holen. Vielleicht klappt die Übung ja mehrere Male hintereinander.

Nach dem Training natürlich: Ausschwimmen. Lasst euch 5 – 10 Minuten Zeit euren geforderten Körper wieder auf Normaltemperatur zu bringen. Brustschwimmen, Schwimmen mal ohne ABC, gemütlich Rückenschwimmen mit Brustbeinschlag,

... und das Training der Ausbildungsgruppe anpassen: Anfänger, Fortgeschrittene, Profis! *Manfred Schlüter*

Manfred Schlüter
beim Handstand:

Foto: Klaus Merk

Impressum

Das „Bayerische Taucherblatt!“ ist das offizielle Organ des Bayerischen Landestauchsportverbandes e.V. und erscheint einmal im Quartal. Die Verantwortung für den Inhalt der Beiträge und das Copyright liegen bei den Autoren. Namentlich gekennzeichnete Beiträge entsprechen nicht unbedingt der Meinung der Redaktion oder des Vorstands des BLTV. Änderungen und Kürzungen behält sich die Redaktion vor.

Herausgeber: Bayerischer Landestauchsportverband e.V., Georg-Brauchle-Ring 93, 80992 München, ViSDP: Beatrix Schmitt

Redaktion: Sachabteilung Presse, Beatrix Schmitt, 86391 Stadtbergen, presse@bltv-ev.de
Bezugpreise: Einzelheft 3,00 Euro (zzgl. Versandkosten), Jahresabonnement 12,00 Euro (zzgl. Versandkosten).

Bestellungen an die Redaktion. Vereine erhalten im Rahmen ihrer Mitgliedschaft zwei Exemplare kostenlos, ebenso geht ein Heft jeweils an Tauchlehrer und Übungsleiter des BLTV.

Auflage: 800 Stück

Druck: Henn+Bauer, Neugereut 2, 74838 Limbach

Layout: Beatrix Schmitt, presse@bltv-ev.de

Copyright: 2006 beim Bayerischen Landestauchsportverband. Die Zeitschrift und alle darin enthaltenen Beiträge, Anzeigen und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Verwertung außerhalb der Grenzen des Urheberrechts ist nur in Absprache mit dem Herausgeber gestattet. Eine Verwertung im Rahmen von Vereinszeitschriften der Mitgliedsvereine des BLTV ist zulässig.

Nächste Ausgabe:

Dezember 2015

Redaktionsschluss:

1. November 2015

Jugendfahrt an die Côte d'Azur

Französische Unterwasserwelt und kulinarische Highlights

Die Jugendfahrt nach Frankreich war dieses Jahr vom 22. bis zum 30. Mai zum Campingsplatz Cap Dramont. Nach Tagen der Vorfriede auf eine spannende Tauchwoche trafen wir uns endlich am Freitagabend zur Abfahrt in Kempton, Buchloe und Aichstetten, wo wir herzlich von den Tauchlehrern und anderen Jugendlichen begrüßt wurden. Vierzehn Stunden später kamen wir etwas erschöpft in Saint-Raphaël, einem hübschen Städtchen an der Côte d'Azur an und deckten uns dort im Supermarkt mit den nötigen Lebensmitteln ein aber auch eine großzügige Essensspende im Wert von über 300 Euro der Firma Rapunzel half uns, die ersten Tage über Wasser zu bleiben. Ein herzliches Dankeschön dafür von der gesamten Tauchgruppe!

Am Campingplatz Cap Dramont angekommen bezogen wir in den zuvor eingeteilten Gruppen unsere gemütlichen Bungalows und verbrachten den Rest des Tages entweder am angrenzenden Strand oder auf dem Sportplatz. Auch die direkt am Zeltplatz liegende VDST Tauchbasis „Ile d'or, Cote D'Azur“ wurde von uns am ersten Tag erkundet. Sowohl diesen als auch die meisten anderen Abende ließen wir gemütlich mit einem selbstgezauberten Gericht ausklingen. Oft saßen wir noch bis lang in die Nacht auf unseren Terrassen und plauderten über Gott und die Welt. Der



Das komplette Ausbilder- und Betreuungsteam der Jugendfahrt

Foto Dr. Eva Grosch

ein oder andere Nachtschwärmer gönnte sich bei den tropischen klimatischen Bedingungen in Frankreich sogar noch ein nächtliches Bad im angenehm temperierten Mittelmeer. Gut gelaunt und hoch motiviert starteten wir täglich zu den zwei Tauchgängen, bei denen stets unterschiedliche

Tauchplätze angefahren wurden, wodurch eine enorme Abwechslung gegeben war. Nicht nur die bunte Unterwasserwelt mit den zahlreichen Muränen, Oktopoden, Conger-Aalen, Schnecken, Krebsen und riesigen Fischschwärmen, sondern auch die beeindruckenden Felsformationen mit Pyramiden, Canyons und einer Höhle, lösten große Begeisterung bei allen Fischfreunden aus. Besonders der am Hafen stattfindende Nachttauchgang faszinierte uns in vollen (Atem-)Zügen.

Zur Vorbereitung dieses Nachttauchganges konnte man bei einem Spezialkurs die erforderlichen Kompetenzen



Gruppenbild mit allen Teilnehmern und Ausbildern

Foto Dr. Eva Grosch

erwerben, der großes Interesse weckte. Doch nicht nur dieses Wissen wurde uns übermittelt, auch lebensrettende Sofortmaßnahmen wurden uns nahegelegt, da viele von uns verschiedenste Brevets in Angriff nahmen.

Aber was wäre ein Taucher ohne das passende Equipment? Um unsere Ausstattung zu komplettieren nahmen wir deshalb den weiten Weg zum Decathlon auf uns und investierten in unterschiedlichste Sportutensilien.

Auf kulinarischer Ebene war indes so

einiges geboten. Zum einen wurde der goldene Kochlöffel von den Jugendsprechern verliehen, indem sie jeden Abend einem anderen Haushalt einen Überraschungsbesuch abstatteten und dort das Abendmahl testeten und bewerteten. Die hervorragenden Gourmetköche bekamen ein Eis von der Jugendleitung spendiert. Zum anderen wurde am Donnerstagabend ein gemeinsames Grillen veranstaltet, zu dem jeder Bungalow einen Salat beisteuerte. Für jeden Geschmack war et-

was dabei, ganz egal ob Fleisch, Fisch, Gemüse oder Käse. Der Ehrengast Neptun krönte den Abend mit seiner traditionellen Taufe der Neulinge. Seine uns nicht bekannte Sprache führte zu größter Erheiterung und zu einer lockeren Stimmung. Aber auch der ernste Teil darf nicht außer acht gelassen werden. Feierlich wurden die Taufurkunden nach der Zeremonie überreicht, mit denen man dem Zorn Neptuns entfliehen kann. Ein wirklich gelungener Abend! Diese angenehme Atmosphäre spiegelte sich in der gesamten Woche wieder und bescherte uns eine hervorragende Jugendfahrt. Deshalb fiel es uns umso schwerer uns nach der gemeinsamen Zeit von Frankreich, dem Tauchen und vor allem den Mittauchern zu verabschieden. Mit einem lachenden und einem weinenden Auge setzten wir uns in den Bus, traten dank den sympathischen Busfahrerinnen die entspannte Heimreise an und freuen uns jetzt schon wieder auf die nächste Jugendfahrt.

Vielen Dank für die gelungene und erlebnisreiche Zeit, bis zum nächsten Mal!

Bentje Kirchmayer, Carina Kirchmayer und Sarah Haggemüller (alle TSC Kempton)

Insel Ile de Ore
Foto: Felix Tepler



Foto: Valentin Mislich



Die Kinder von 8 bis 12 Jahren absolvierten in der Sportschule KTA-Abzeichen, sowie Otter- und Robbe-Abzeichen

BLTV Kinderseminar in der Sportschule Oberhaching Viel gelernt und viel geübt

Die neu formierte Jugendleitung des BLTV wagte sich nach vielen spielerischen Kinderseminaren in den letzten Jahren an einen Unterricht für Kinder von 8 bis 12 Jahren mit Prüfung am Sonntagvormittag. Das Kinderseminar fand vom 1. Mai bis 3. Mai in Oberhaching statt. Ab Freitag, 17:00 Uhr fanden sich die ersten Eltern in der Sportschule ein und übergaben uns Ihre kleinen um ein kinderfreies Wochenende zu genießen.

Nach dem Abendessen folgte ein vorsichtiges Kennenlernen im Seminarraum.

Nach der ersten Unterrichtsstunde von Katha der neuen stellv. Jugendleiterin über die Baderegeln kümmerten sich Jana und Flo die beiden Jugendsprecher mit einmal ganz anderen Kennenlernspiele in der Turnhalle um die 24 Racker. Nachdem die Stimmung ein bisschen lockerer wurde spielten die Kids noch bis fast 22:00 Uhr Völkerball.

Trotz des Unterrichts bis spät Abends waren alle pünktlich um acht beim Frühstück und um neun im Seminarraum. Hier ging es wieder um pure Theorie und dann für 90 Minuten ins Hallenbad. Aufgeteilt in vier Gruppen nach Otter/Robbe; KTA Bronze; KTA Silber und KTA Gold/VDST 1* wurden nach dem Aufwärmtraining die einzelnen Übungen vorgemacht und geübt. Gegen 12 Uhr wurde der Hunger der

Kinder gestillt. Ab 13 Uhr war es wieder soweit zwei Stunden lästige Theorie, aber es konnte eigentlich nicht so schlimm sein, Zwischenfragen der Jugendleitung nach dem Wissenstand wurden sogar von den Kleinsten richtig beantwortet, wir waren also auf dem richtigen Weg. Um 15 Uhr ging es wieder in die Schwimmhalle, dies war für uns Ausbilder die größte Herausforderung, hatte uns doch die Sportschule statt zwei kurze Einheiten die Schwimmhalle für sage und schreibe 150 Minuten zugewiesen.

Jetzt war es an uns den Ausbildungsstoff richtig rüber zu bringen und die Kids über diese lange Zeit bei Laune zu halten. Um 17:30 war es geschafft, fast alle hatten ihre Prüfungsteile geübt und bestanden.

Nach dem Abendessen mussten sich alle noch einmal mit der Theorie vergnügen, aber nur kurz den Rest der Zeit verbrachten spielerisch und mit dem betrachten der im Hallenbad gemachten Bildern und kurzen Filmen. Für eine kurze Zeit wollten alle nochmal in die Sporthalle, hier musste dann um 22 Uhr das Ballspielen unter Protest abgebrochen werden.

Sonntag früh kurz vor 8 Uhr das gewohnte Bild; kein Mädchen oder Junge fehlte beim Frühstück. Um 9 Uhr trafen sich alle nochmal im Seminarraum, nicht zum Unterricht sondern die

schriftliche Prüfung war angesagt. Und hier ging es wirklich zur Sache, nicht wie vom VDST vorgesehen 12 Prüfungsfragen, die Jugendleitung legte hier allen einen Fragenkatalog mit 27 Fragen zur Beantwortung vor. Auch die jüngsten, die „nur“ Otter oder Robbe machen durften mitschreiben und legten ein sehr beachtliches Ergebnis vor. Unsere KTA Gold bzw. VDST 1* Prüflinge mussten wir hier in der Theorie enttäuschen und ihnen erklären, dass sie noch ein etwas größeres Wissen benötigen und die Theorieprüfung bei ihren Vereinen ablegen sollen. Da aber alle – KTA Bronze bis KTA Gold- diese Prüfung mit sehr gut bestanden haben, dürfte auch eine VDST 1* Prüfung mit 40 Fragen kein Problem darstellen.

Ein letztes Mal in der Schwimmhalle, noch ein paar wenige Pflichtübungen und es ging zum spielen und toben, UW Ball, Monoflosse alles wurde noch probiert. Und es geschah; wir waren zu spät zum Mittagessen, da keiner das Bad pünktlich verlassen wollte. Jetzt war die Zeit zum verabschieden. Für alle war das Wochenende zu kurz, zu schnell war alles vorbei. Die Eltern sind schon da um die Kinder wieder mit nach Hause zu nehmen.

Die Jugendleitung freut sich schon auf das nächste Seminar.

Ralf Günther
BLTV Landesjugendleiter

Allgäu Tauchclub Immenstadt feiert 10jähriges Jubiläum mit Wettkämpfen

Die Mitglieder des Allgäu Tauchclub Immenstadt e.V., gegründet am 20.09.2005 feierten ihr diesjähriges Vereinsjubiläum gebührend.

In den letzten 10 Jahren nahm die Zahl der Mitglieder stetig zu und von den 13 Gründungsmitgliedern sind bis auf zwei noch alle heute aktiv im Verein. Die ausgewogene Vereinsatmosphäre, in der jeder herzlich willkommen ist hat der Verein der hervorragenden Jugendarbeit, der Vielzahl an Aus- und Weiterbildungen und gemeinschaftlichen Veranstaltungen zu verdanken.

Der Verein hat zur Zeit einen TL 3 einen TL 2 und drei Trainer C. Ein weiterer junger Taucher ist für den nächsten Trainer C Lehrgang beim BLTV angemeldet.

Das 10 jährige Jubiläums wurde mit einem Tauchwettkampf im

Burgberger Naturbad und anschließend geselligen beisammen sein gefeiert. Es wurde ein Unterwasser Parcours im vier Meter tiefen Becken aufgebaut. Die Wettkämpfer mussten sich in zweier Teams kniffligen Aufgaben stellen. An der ersten Station mussten die Teilnehmer ihre Maske tauschen und ausblasen, bis sich kein Wasser mehr in der Maske befindet. An der nächsten Station musste jeder einen Palsteg (bestimmter Knoten) anbringen, etwas schwieriger war die Station 3 hier galt es das Logo des Vereins als Puzzle (siehe Bild) zu lösen. An der vierten Station musste ein Kanister aufgeblasen werden, so dass er an die Wasseroberfläche treibt und zu guter letzt musste ein Golfball mit einem Löffel in der Hand zum Ziel gebracht werden. An dem Wettkampf nahmen befreundete Tauchvereine aus Sonthofen, Kempten und Kaufbeuren mit mehreren Teams



Die Gewinnerinnen des Tauchwettkampfes Annelina und Jana Günther (v. li.) mit den Vorständen Reiner und Ralf Günther (v. li.)

Foto: Detlev Pache USC Marlin Sonthofen



Dieses Puzzle musste unter Wasser zusammengesetzt werden

teil. Der Sieg blieb mit viel Glück beim ATCI. Auf dem ersten Platz landete das Geschwister-Team Jana und Anne-

lina Günther vor Vokler Patjens und Erwin Saigger aus Kempten. Doppelt belegt wurde der dritte Platz von den beiden Teams aus Kaufbeuren, Franziska Schwarz zusammen mit Tabea Dressler und den Geschwistern Julian und Florian Ziegler. Die Wettbewerbsbedingun-

gen wurden durch das trübe Wasser im Naturbad verschärft. Zum Ende des Wettkampfes lag die Sicht teilweise unter 2 Meter.

Den Abend verbrachten alle miteinander nach der Siegerehrung bei einem gemütlichen Abendessen. Hier wurde nochmals auf die Geschichte des Vereins hingewiesen und der Trainer C Ausbilder des Bayerischen Tauchsportverband Manfred Schlüter aus Kaufbeuren überbrachte die Geburtstagsgrüße des Präsidenten.

Ralf Günther, 1. Vorsitzender



Reiner Günther beim Erklären des Wettkampfes

Foto: Günter Musch ATCI

Apnoefahrt zum Tauchturm Y-40 in Padua, Italien Ab in die Tiefe

Am Wochenende vom 13. bis 15. März 2015 trafen sich viele bayrische Apnoeisten aus verschiedenen BLTV-Vereinen im tiefsten Tauchturm der Welt in Padua. Der Y-40 ist ein ca. 25x25m großes Becken mit Tiefenbereichen von 5-15m, das mit 32° warmen Thermalwasser gefüllt ist. Manch einem war diese Wassertemperatur zu hoch und manch anderer zog sich noch einen Lycra an. Das eigentliche Highlight ist aber eine Röhre im Becken, die auf 40m Tiefe hinabführt.

Da sich 26 Apnoebegeisterte angemeldet hatten, musste man die Gruppe teilen. Am Samstag wurden jeweils zwei Einheiten à 90 Minuten getaucht und am Sonntag nochmals je eine Einheit. Entgegen den ursprünglichen Aussagen des Betreibers waren z.T. deutlich mehr Taucher im Becken, als bei einer ersten Erkundungsfahrt Ende letzten Jahres. Wir haben uns jedoch mit etwas Ellbogen und kurzer Eingewöhnung an die Verhältnisse angepasst und mit Führungsseilen am eigentlichen 40m Turm gesichert. Belohnt wurde dies durch die tolle Erfahrung ohne Sprungschichten, relativ einfach, persönliche Bestleistungen zu erzielen.

Das Becken hat einige Fenster zur Lobby, so dass man manchmal während des Tauchgangs durch Zuschauer im Trockenen beobachtet wurde. Dies gibt einem ein gutes Verständnis davon, wie sich Fische in einem Aquarium fühlen müssen.

Nach der Anreise, sowie an den Abenden und vor der Abreise kamen wir in den Genuss der italienischen Küche, die mitunter nicht günstig, dafür aber umso schmackhafter war. Der Preis wurde durch das gute und kostengünstige Hotel Valbrenta wieder aufgewogen. Ein besonderer Dank gilt den Organisatoren Rainer Günther, Franz Schleibinger und unserem Italiener im Team, Simone de Santis, der für eine reibungslose Kommunikation, während der Planungsphase und Vorort, sorgte. *Marc Zander*



(v. li. n. re.) stehend: Andreas Jäger, Erwin Saigger, Volker Patjens, Stephan Schöppl, Thomas Köwer, Anna-Lina Günther, Sebastian Güntner, Marc Zander, Marko Schied, Roland Wagner, Achim Hasekamp, Kurt Schaubeck
knieend: Franz Schleibinger, Günther Lemberger, Gisela Saigger, Reiner Günther, Gabi Wölflle, Robert Niedermeier, Karl Schied, Thomas Drexler, Franziska Drexler



Ab in 's Tauchbecken

Tauchtiefen größer als 25m:
Achim Hasekamp mit Sicherung
Franz Schleibinger und Back-up
Sicherung Kurt Schaubeck



BLTV-Workshop Apnoe in Gozo 2015 To be Free



Das Blue Hole auf Gozo: (v.l.) Karl Schied, Dr. Stephan Endraß, Franz Schleibinger, Mark Zander, Marko Schied, Kurt Schaubeck, Heike Schwerdtner, Achim Hasekamp, Joachim Liß, Peter Siwon, Elisabeth Wiesner

Jetzt sitze ich hier mit Mark in der Lobby unserer Bleibe der letzten zehn Tage, Hotel Calypso auf Gozo. Hinter mir höre ich Franz, wie er mit Achim die letzten Feinheiten für die noch zu bestehende Theorie-Gold-Prüfung durchgeht.....

Die Sonne hat sich heute, an unserem letzten freediving Tag hinter dicken Wolken verzogen, es regnet.... Ein wunderbarer Apnoe-Workshop unter der Leitung von Franz Schleibinger und seinem ihm zur Seite stehenden Apnoe-TL Karl Schied neigt sich dem Ende zu. Leider. Am Montag, den 03.08.2015 machten sich elf Leute aus den unterschiedlichsten Städten auf, sich am Münchner Flughafen zu treffen. Manche kannten sich schon, für einige waren wir alle Fremde. Doch nicht lange, denn wir waren ein sehr gemütliches, redseliges Völkchen, das dann gegen 18.00 Uhr im Hotel Calypso auf Gozo angekommen ist. Spätestens beim gemeinsamen Abendessen mit Antje, unserer Apnoe TL vor Ort, sind die letzten Schüchternheiten verflogen und es wurde durch Franz und Antje unsere freediving Ziele für die nächsten zehn Tage besprochen. (Wrack P 31, Comino, v.l. Mark, Heike, Franz, Kurt, Marko, Peter, Achim, Karl, Stephan)

Dienstag früh um 7.30 Uhr ging es los mit einer Einstimmung im Yoga für un-

seren ersten Tag im Wasser, die Franz für uns auf der Dachterasse des Hotels gehalten hat. Dann folgte für einige von uns das erste Mal freediving im Meer. Was für eine Sicht! Was für warmes Wasser! Ein Traum für jeden, der bisher nur Deutschlands kalte, trübe Seen kennengelernt hat!

Eintauchen an den Bojen. Free Immersion, deep hangs, free fall's zum Eingewöhnen bis in ca. 15 m Tiefe.... und natürlich sichern, sichern, sichern. Franz, Karl und Antje hatten alles im Griff. Schnell hatten sich Buddy Teams gefunden, die vom Leistungsstand gut zueinander gepasst haben und die dann die



(Hinten, v. li. n. r.) Marko Schied, Peter Siwon, Dr. Stephan Endraß, Karl Schied, Heike Schwerdtner, Kurt Schaubeck, Achim Hasekamp, (Vorne, v. li. n. r.) Marc Zander, Franz Schleibinger (SA Apnoe), Antje Lewerenz (Calypso Diving Center), Achim Liß

weiteren sessions über immer wieder zusammen geblieben sind. Höhlen, Grotten, dive throughs, Kamine, Überhänge ... Es gehen mir die Worte und Beschreibungen aus, um die Unterwasserwelt auf Gozo zu beschreiben.

Adrenalin steigt in dem Wissen, in einer bestimmten Tiefe einen dive through zu durchtauchen, aber stolz konnten wir uns danach fühlen, wenn wir diesen durchtaucht sind!

Ein großes Lob und Dank anbei an Antje und Franz, die sich immer wieder unermüdlich zur Verfügung gestellt haben, durch so ein dunkles, mystisches Loch vorweg zu tauchen und uns dadurch absolute Sicherheit gaben und Vertrauen vermittelten.

Natürlich durfte auch eine Dynamik-Einheit in der Bucht von Marsalforn und zwei Statik-Einheiten in unserem Hotelpool auf der Dachterasse nicht fehlen. Und natürlich konnte man seine persönliche Bestleistung, sei es in Tiefe, Statik oder Dynamik durchaus meisterlich verbessern.

Jetzt sind die zehn Tage für uns vorbei, aber wir freuen uns alle sehr darauf, uns vielleicht sogar im nächsten Jahr auf Gozo wiederzusehen, oder – wer weiß – vielleicht sogar schon früher!

Heike Schwerdtner

BLTV-Ausbildertagung 2015

Ort: Hotel Alpenhof, Saal „Karl Valentin“, Donauwörther Str. 233, 86154 Augsburg

Termin: Samstag, 10. Oktober 2015, von 9:00 bis 17:30 Uhr

Für die Teilnahme gibt es 8 UE Weiterbildung für TrC/TL.

Kosten: Lehrgangsgebühr: 35,00 Euro / Teilnehmer zzgl. eigene Kosten für Mittagessen und Getränke. Die Lehrgangsgebühr ist unmittelbar nach Anmeldung fällig und wird ggf. bei Storno einbehalten. Die Anmeldung wird erst Gutschrift der Lehrgangsgebühr auf dem BLTV-Konto wirksam.

BLTV, Kontonummer 559559, bei Sparkasse Altötting-Mühlendorf (BLZ 71151020)

Bitte bei der Überweisung unbedingt Deinen Namen als Teilnehmer und BLTV-Ausbildertagung 2015 im Betreff angeben.

Anmeldung: Mit einfachem E-Mail mit Eurer Ausbilder-/Lizenznummer und Angabe des Essenswunsches an ausbildung@bltv-ev.de

Meldeschluss: 20. September 2015 in der Reihenfolge des Eingangs der Anmeldungen.

ACHTUNG: Die Veranstaltung ist für max. 130 Teilnehmer geplant.

Übernachtung: Der Alpenhof hat ein begrenztes Zimmerkontingent zur Buchung von Freitag auf Samstag zur Verfügung (Stichwort: BLTV Abrufoption). Hier bucht und zahlt jede/r selbstständig. Konditionen entnehmen bitte wie unten stehend.

Mittagessen: Folgende Gerichte stehen zur Wahl, bitte bei Anmeldung im E-Mail mit angeben: Schnitzel Wiener Art mit Pommes frites 13,90 €; Bayerischer Jungschweinebraten mit Kartoffelknödel und Blaukraut 13,90 €; Putengeschnetzeltes mit Spätzle und Gemüse 12,90 €; Salat mit Putenstreifen 11,50 €; Fischfilet gebacken mit Kartoffelsalat 10,90 €; Schwäbische Käsespätzle mit Röstzwiebel 09,80 €; Tagliatelle mit Pilzen und Tomaten 08,80 €
Übernachtungsangebot des Alpenhof (BLTV-Abrufoption) für Teilnehmer der Ausbildungertagung (Teilnehmer buchen und zahlen selbst vor Ort):

Unternachtungspreise: *** Kategorie – BLTV 3* Einzelzimmer zu 55,00 € pro Person und Nacht; Doppelzimmer zu 46,00 € pro Person und Nacht, inkl. Frühstücksbuffet

**** Kategorie – BLTV 4* Einzelzimmer zu 89,00 € pro Person und Nacht
Doppelzimmer zu 64,00 € pro Person und Nacht, inkl. Frühstücksbuffet
Bayernstube – Einzelzimmer zu 49,50 € pro Person und Nacht, Doppelzimmer zu 40,00 € pro Person und Nacht, inkl. Frühstücksbuffet im Hotel Alpenhof

Apnoe 1 Spezialkurs (Schwimmbad) – Viechtach

Veranstalter: 1. Niederbayerischer Tauchsportclub Plattling e. V.

Ausrichter: Günther Lemberger

Dozent: Franz Schleibinger / Sachabteilung-Apnoe BLTV

Termin: Fr. 22.01.2016 ab 18.00 Uhr bis So. 24.01.2016 ca. 14.00 Uhr

Ort: Hallenbad Viechtach und Seminarraum der Wasserwacht im Hallenbad, Jahnstr. 38, 94234 Viechtach

Seminargebühr: 50,- € für Vereinsmitglieder, 75,- € für Externe, zahlbar nach Anmeldung

Teilnehmer: Mind. 10 Teilnehmer, max. 20 Teilnehmer

Voraussetzung: DTSA* oder äquivalent, gültige Tauchtauglichkeit

Ohne gültige Tauchtauglichkeit kann nicht teilgenommen werden.

Anmeldung: Ab sofort, mit schriftlicher Anmeldung unter:

E-Mail: apnoe@tauchclub-plattling.de, gültig erst nach Erhalt der Teilnahmegebühr. Bestätigung wird versendet. Vereinsmitgliedern wird der Betrag abgebucht, externen Teilnehmern wird die Bankverbindung nach schriftlicher Anmeldung mitgeteilt.

Rückfragen an: Günther Lemberger, Telefon: 0151 / 177 026 73

Anmeldeschluss: Samstag, 03.10.2015

Unterkunft: Unterkunft ist selbst zu planen, einige mögliche Adressen:

Viechtach – Arnbruck: <http://www.zum-braeu.de> <http://www.landhotel-rappen->

<http://www.schnitzmuehle.de>, <http://www.hotel-schmaus.de/>

Geiersthal – Drachselsried: <http://www.kramerwirt.de> <http://www.berggasthof-fritz.de>

Inhalte: Vorbereitung zum Apnoetauchen, Zeit-u. Streckentauchen, Gestaltung des Apnoetrainings, Besonderheiten und Sicherheitsanforderungen, Einführung in die Atemtechnik

Mitzubringen sind: Taucherpass / Tauchtauglichkeit, ABC Ausrüstung, (wenn möglich keine Geräteflossen), Schreibzeug, Gymnastikmatte, bequeme Kleidung für Yoga

Der TSC Plattling behält sich das Recht vor, das Seminar bei zu geringer Teilnehmerzahl rechtzeitig abzusagen. Die Seminarkosten werden bei Absage durch den TSC Plattling rückerstattet.

Landesliga Bayern im Sporttauchen in der Disziplin Unterwasserrugby

Saison 2015/2016

gültig für die Landesliga Bayern

schriftliche Anmeldung bis zum 20.09.2015 (per Mail s.o.) mit beigefügter (vorab)

Meldeliste: Startberechtigte Mannschaften: alle UWR-Mannschaften, deren Vereine dem BLTV und VDST angeschlossen sind.

1. Verlängerung bzw. Neuausstellung der Lizenzen

siehe komplette Ausschreibung und www.bltv.de Die Lizenzen/Spielberechtigungen werden durch den Spielbetriebsleiter ausgestellt. Zu diesem Zweck sind die Pässe bitte bis zum 20.11.2015 mit der vollständig ausgefüllten Meldeliste an die oben aufgeführte Adresse zu senden.

(Bitte unbedingt die gültigen VDST-Nummern angeben UND kontrolliert die Pässe, es werden keine Lizenzen vergeben, bei eingeklebten Seiten)

Für Jugendliche unter 18 Jahren ist eine Einverständniserklärung der Erziehungsberechtigten beizufügen, dass mit der aktiven Teilnahme am Spielbetrieb Einverständnis besteht.

(Bitte unbedingt die gültigen VDST-Nummern angeben UND kontrolliert die Pässe, es werden keine Lizenzen vergeben, bei eingeklebten Seiten)

Für Jugendliche unter 18 Jahren ist eine Einverständniserklärung der Erziehungsberechtigten beizufügen, dass mit der aktiven Teilnahme am Spielbetrieb Einverständnis besteht.

Das Mindestalter ist lt. JWKO UWR VDST festgelegt.

Pässe werden am 1. Spieltag an die Mannschaften zurückgegeben.

(Nachmeldungen sollten mind. eine Woche vor dem nächsten Spieltag zum Lizenzieren vorliegen. Bei Nachmeldungen ist keine Lizenzgebühr zu entrichten, wenn diese rechtzeitig vor dem Spieltag angekündigt wurde. Im anderen Fall wird eine Gebühr von 5€ erhoben, die als Spende auf das Spielbetriebskonto überwiesen wird.)

2. Lizenz- und Startgebühren

Die Startgebühr ist für alle Spieltage vorab mit der Anmeldung (20.09.2015) zu überweisen und beträgt für diese Saison 200 € pro Mannschaft.

Konto des Spielbetriebs Landesliga Bayern, Maximilian Dietl

Ligabank, IBAN DE 750903000100238880, BIC GENODEF1M05

Die Einzahlung hat den Betreff: „Name Verein“, „LL-Bayern 2015-16“ zu tragen.

3. Schiedsrichtereinsatz bei den Tabellenspielen

Jede Mannschaft hat an jedem Spieltag mindestens 2 Schiedsrichter zu stellen.

Es wird eine Schiedsrichterausfallgebühr von 25€ pro fehlendem Schiedsrichter und Spieltag erhoben, die als Spende auf das Spielbetriebskonto überwiesen wird.

4. Wettkampfordnung und Regelwerk

Für alle Spiele gilt die Wettkampfordnung UWR des VDST (gültige Fassung 11|2013) und das internationale Regelwerk für Unterwasserrugby – Deutsche Fassung (2012).

5. Durchführung

Die Tabellenspiele der Landesliga Bayern werden in Turnierform durchgeführt – die Termine wurden wie folgt festgelegt.

(bei der zu erwartenden Anzahl der meldenden Mannschaften ergeben sich 4 Spieltage.)

1.Spieltag - 29.11.2015 in Augsburg

2.Spieltag - 31.01.2016

3.Spieltag - 13.03.2016

4.Spieltag - 17.04.2016

An jedem Turniertag ist eine Turnierleitung, bestehend aus einem Vertreter der teilnehmenden Mannschaften und einem Vertreter des ausrichtenden Vereins, zu bilden. Hierbei muss jeder mindestens im Besitz einer gültigen Schiedsrichterlizenz sein. Die Gesamtleitung des Spielbetriebes Landesliga Bayern obliegt dem Spielbetriebsleiter.

Die Auslosung der Mannschaften wird nach Meldeschluss, spätestens 2 Wochen vor dem ersten Spieltag durchgeführt.

6. Haftungsausschluss

Sowohl die Spielbetriebsleitung Landesliga Bayern als auch der VDST lehnen die Haftung für Schäden jeglicher Art ab. Die Versicherung ist alleinige Sache des jeweiligen Sportlers. mit der Meldung bestätigt der Mannschaftenverantwortliche, davon Kenntnis genommen und die Spieler informiert zu haben.

7. Einverständnis und Einspruch

Mit der Mannschaftsnennung erkennt jede Mannschaft sämtliche Punkte dieser Ausschreibung an. Einsprüche gegen diese Ausschreibung können bis 20.09.15 eingelegt werden.

Sportliche Grüße und beste Wünsche für eine den Zielen entsprechend erfolgreiche Saison.

Max Dietl, Spielbetriebsleiter Landesliga Bayern

Einverständniserklärung und Meldeformular unter www.bltv.de

Fortbildungsseminar Kompressortechnik

Termin: 24.10.2015, 13:00 Uhr bis ca. 17:00 Uhr, 94264 Langdorf, Nebelberg 2

Ausrichter: SV 22 Zwiesel d' Woidtaucher

Leitung: Grimm Sepp VDST TL3

Inhalte: Aufbau und Funktionsweise eines Atemluftkompressors

► Kondensatentstehung und -abscheidung

► Möglichkeiten der Luftaufbereitung (Filterung)

► Filterstandzeit

► Gefahren beim Betrieb eines Atemluftkompressors und beim Befüllen von DTG's

► Wer darf was füllen??

Kosten: 45,- € incl. Einkleber vorab zu überweisen auf folgendes Konto:

Grimm Josef, IBAN: DE98 7416 4149 0002 5345 68, BIC: GENODEF1RGE

Verwendungszweck: Fortbildungsseminar Kompressortechnik

Leistungen: Kursteilnahme incl. Einkleber

Anmeldung: per Email an: grimm.sepp@gmx.de, weitere Informationen bei Grimm Sepp unter Handy 01712752831. Anmeldung ist nur gültig mit Einzahlung der Kursgebühren auf o.g. Konto; mit Eingang der Kursgebühr gilt die Anmeldung als bestätigt.

Anmeldeschluss: 10.10.2015

Jugendfahrt Pfingsten 2016

Termin: 20. – 29. Mai 2016 (Achtung zweite Pfingstwoche!)

Ort: Elba/Italien, TAUCHCLUB Aquanaut-Elba

Zustiegsstellen: Kempten, München

Teilnehmerkreis: Jugendliche ab 14 Jahren aus BLTV-Vereinen.

Maximal 35 Teilnehmer (ohne Ausbilder). Nur bei ungenügender Anzahl von Jugendlichen können Erwachsene mit min. DTSA Silber/CMAS** bzw. vergleichbaren Brevet teilnehmen. Die Jugendleitung behält sich vor, angemeldete

Erwachsene aufgrund genügend Jugendlicher abzulehnen. Erwachsene Teilnehmer bekommen erst nach dem 1. Februar 2016 eine Zu- oder Absage.

Als Ausbilder werden nur TL mit fahren!

Mindestqualifikation: Grundtauchschein, Jugendtauchschein, KTA Gold

Kosten: Jugendliche Erwachsene

14-21 Jahre ab 22 Jahre

Busfahrt 40,00 Euro 100,00 Euro

Fähre 40,00 Euro 40,00 Euro

Unterkunft (Selbstverpflegung) 165,00 Euro 165,00 Euro

Tauchen, Pauschalpreis: 160,00 Euro 180,00 Euro

(8 x Boot; 2 x Land;

1 x Nacht; 1 x Wrack)

Gesamt 405,00 Euro 485,00 Euro

Anmeldung/Info: Ralf Günther, Julius-Kunert Str. 27, 87509 Immenstadt,

Tel. 0 83 23/98 78 58, Mail: jugend@bltv-ev.de

Anmeldedaten: Siehe Anmeldeformular unter www.bltv.de

Anzahlung: 150,- € auf Bay. Landestauchsportverband e.V., „Verbandsjugend“

Kto-Nr. 454249, BLZ: 733 920 00, BIC: GENODEF11MV, IBAN: DE 4073 3920 0000

0045 4249, Volksbank Immenstadt

Sofort bei Anmeldung, unter Angabe: „Jugendfahrt 2016 und Name des Teilnehmers“

Restbetrag: 2. Anzahlung 150,- € bis 01.02.2016, Restbetrag bis spätestens

01.04.2016

Stornokosten: Bis 31.01.2016 – 0,- €, Ab 01.02.2016 – 300,- €,

Ab 01.04.2016 – gesamte Summe

Anmeldeschluss: 15.01.2016

Sonstiges:

► Abgeschlossene Tauchausbildung; mind. KTA Gold

► Gültige tauchsportärztliche Untersuchung im Tauchpass eingetragen

► Mitgliedschaft in einem BLTV – Verein (Jugendliche aus anderen Bundesländern zahlen den Preis wie Erwachsenen)

► Tauchrüstung muss selbst gestellt werden,

diesmal allerdings kein Blei und PTG

► Verpflegung erfolgt selbst!!!

Um dem Charakter einer Jugendveranstaltung gerecht zu werden, sind einige Einschränkungen zu beachten

► Maximale Tauchtiefe für Jugendliche 30,00 Meter, bzw. den örtlichen

Vorschriften entsprechend

► Im Besonderen ist der Konsum von Alkohol erst nach dem letzten Tauchgang des Tages und dann auch nur in sehr reglementierten Maße gestattet. Dies gilt auch für mitfahrende Tauchlehrer und Erwachsene – nur Bier oder Wein.

► Keine Alkopops, kein Schnaps, keine Liköre. Absolutes Rauchverbot unter 18

Jahren! Zuwiderhandlungen werden mit Tauchverbot geahndet

Unberührt hiervon sind die geltenden Bestimmungen des Jugendschutzgesetzes.

Bei Zuwiderhandlungen ist mit dem Ausschluss aus dem Tauchbetrieb oder der

Veranstaltung zu rechnen.

Das Tauchen erfolgt ausschließlich in den von der Jugendleitung eingeteilten

geeigneten Gruppen unter Berücksichtigung des Leistungsstandes und weiterer

Rahmenbedingungen und in Absprache mit der Basis.

Aus Datenschutzgründen ist das Filmen eines kpl. Tauchganges untersagt.

Diese Regelungen gelten auch für mitfahrende Erwachsene/Betreuer/Tauchlehrer.

Betreuer/ Tauchlehrer müssen die Einsicht in ihr erw. Führungszeugnis gestatten.

Sollten diese erwähnten Einschränkungen nicht von dem Interessenten beachtet

werden können, bitten wir von einer Anmeldung abzusehen.

Fragen hierzu können gerne telefonisch oder schriftlich gestellt werden.

Die BLTV-Jugend ist kein Reiseveranstalter. Die Erbringung der Leistung obliegt den

jeweiligen Vertragspartnern für Tauchen, Unterkunft und Busfahrt.

Teilnahmebestätigung: Erfolgt nach Anmeldeschluss

Infos zur Tauchbasis: <http://www.aquanautic-elba.de>

Unterkunft: Appartement

weitere Ausschreibungen, detaillierte Infos und Anmeldebögen unter: www.bltv.de

Technikseminar Atemregler

Termin: 10.10.2015, 13:00 Uhr bis ca. 17:00 Uhr, 94264 Langdorf, Nebelberg 2

Ausrichter: SV 22 Zwiesel d' Woirdtaucher

Leitung: Grimm Sepp VDST TL3

Inhalte: verschiedene Arten von Atemreglern und deren Funktionsweise

Was versteht man Kompensation und Balancierung und wie wird sie in Atemreglern verwirklicht

Vereisung von Atemreglern und deren Ursachen

Druck-Volumen Diagramm(PV-Loop Diagramm)

DIN EN 250 und Atemregler

Wartung und Pflege von Atemreglern

Kosten: 45,- € incl. Einkleber vorab zu überweisen auf folgendes Konto:

Grimm Josef, IBAN: DE98 7416 4149 0002 5345 68, BIC: GENODEF 1RGE

Verwendungszweck: Technikseminar Atemregler

Leistungen: Kursteilnahme incl. Einkleber

Anmeldung: per Email an: grimm.sepp@gmx.de, weitere Informationen bei

Grimm Sepp unter Handy 01712752831

Anmeldung ist nur gültig mit Einzahlung der Kursgebühren auf o.g. Konto; mit Eingang der Kursgebühr gilt die Anmeldung als bestätigt.

Anmeldeschluss: 26.09.2015

Jugendseminar an der Sportschule Oberhaching

Zielgruppe: Jugendliche aus BLTV Vereinen ab 14 Jahren

Termin: Freitag 13.11. – Sonntag 15.11. 2015

Ort: Sportschule Oberhaching

Anmeldungen: sind ab sofort möglich

Anmeldeschluss: 01. September 2015, wegen Urlaub der Jugendleitung

Kosten: keine; aber 50 € Stornogeühr bei Absage nach dem 24.09.2015

Themen: Apnoe – Zeit und Strecke

Anmeldung bei: Ralf Günther, Julius-Kunert Str. 27, 87509 Immenstadt,

Tel: 08323-987858, jugend@bltv-ev.de

Teilnahmebestätigung wird nach dem 30.9.2015 verschickt!

VDST – DTSA Gasmischer (Gasblender)

Termin: 17.10.2015 von 09.30 Uhr bis 18.00 Uhr Thansau, Clubheim des TCO, Theorie und Praxis

Voraussetzung: Mindestalter: 18 Jahre, Ausbildungsstufe: DTSA*; ersatzweise genügt eine vergleichbare Qualifikation entsprechend der VDST-Äquivalenzliste. DTSA Nitrox* wird empfohlen.

Kursziel: Der Bewerber soll in Theorie und Praxis mit dem sicheren Umgang von Gasen vertraut gemacht werden und Gasgemische unter Einhaltung der Vorschriften herstellen können. Der Kursteilnehmer übt praktisch an professionellen Füllanlagen (Kompressor + Booster). Nach Abschluss des Kurses soll er ...

... die verschiedenen Mischmethoden kennen,

... die richtige Auswahl der zugelassenen Mischeinheiten treffen,

... alle im Bereich des Nitrox- und Technischen Tauchens beim VDST verwendeten

Gasgemische selbst herstellen können,

... die Gemische richtig analysieren und dokumentieren,

... die Vorsichtsregeln kennen, die Voraussetzung zum sicheren Umgang mit verdichteten Gasen, insbesondere Sauerstoff, sind.

Meldeschluss: 05.10.2015

Kursgebühr: 95,00 €

Leistungen: Kursteilnahme inkl. Brevetierung, Handout und Gase

Anmeldung: Lothar Becker, Thalacker 5a, 83043 Bad Aibling,

Telefon: 080 61 / 49 57 43, lothar.becker@tecdiveequipment.de

Mehr Termine unter: www.bltv.de

Einsatz von mentalem Training beim Tauchen

Termine: 07.11.2015 von 09.30 Uhr bis 17.00 Uhr Thansau, Clubheim des TCO, Theorie und Praxis, 08.11.2015 von 09.30 Uhr bis 17.00 Uhr Thansau, Clubheim des TCO, Theorie und Praxis

Voraussetzung: CMAS* oder höher

Zielgruppe: Taucher

Sporttaucher, die Übungen durch mentales Training vertiefen wollen

Ausbilder, die mentales Training zur Vertiefung von Übungen einsetzen wollen

Tec-Taucher, die mentales Training zur Vertiefung von komplexen Abläufen einsetzen wollen

Kursziel: Der Kursteilnehmer soll selbständig erlernte Fähigkeiten durch Mentales Training vertiefen können. Unfallursachen, Stress und Stressbewältigung, Theoretische Grundlagen zum Mentalen Training, Körperliche und geistige Vorbereitung von mentalen Übungen, Durchführung einfacher mentaler Übungen, Durchführung mentaler Übungen im Sporttauchen, Durchführung mentaler Übungen im technischen Tauchen (parallel)

Meldeschluss: 24.10.2015

Kursgebühr: 95,00 €

Leistungen: Kursteilnahme, 2 x Mittagessen, Tagungsgetränke, Schulungsunterlagen, 6 ÜL/TL Fortbildungsstunden

Anmeldung: Lothar Becker, Thalacker 5a, 83043 Bad Aibling, Telefon: 080 61 / 49 57 43, lothar.becker@tecdiveequipment.de

Datenschutz für Vereine, Verbände und Tauchlehrer

Termine: 28.11.2015 von 09.30 Uhr bis 17.30 Uhr Thansau, Clubheim des TCO, Theorie und Praxisübungen

29.11.2015 von 09.30 Uhr bis 17.30 Uhr Thansau, Clubheim des TCO, Theorie und Praxisübungen

Voraussetzung: Keine

Zielgruppe:

Vorstände von Vereinen und Verbänden (Vereinen)

Künftige Datenschutzbeauftragte von Vereinen

Übungsleiter und Tauchlehrer

Kursziel:

Vorständen von Vereinen und Verbänden, aber auch deren Tauchlehrer und Übungsleiter erheben, verarbeiten und nutzen personenbezogene Daten von Vereinsmitgliedern und Tauchschülern. Damit übernehmen sie die Verantwortung für einen datenschutzkonformen Umgang mit diesen Daten und bei Nichtbeachtung ein unkalkulierbares Haftungsrisiko. Der Teilnehmer wird auf die wichtigsten Themen des Datenschutzes in Vereinen eingewiesen.

Einhaltung gesetzlicher Bestimmungen.

Wer trägt im Verein die Verantwortung.

Ist Datenschutz im Verein wichtig? Gefahren und rechtliche Fallen.

Einführung in das Datenschutzrecht - für Vereine relevante Anforderungen des Bundesdatenschutzgesetzes (BDSG).

Pflichten zur Umsetzung des BDSG in Vereinen

Organisation des Datenschutz in Vereinen und Verbänden

Vereinsinterner Ablauf zur Herstellung der Basissicherheit im Verein

Entwicklung, Auswahl und Integration technischer Sicherheitskonzepte

Die Kursteilnehmer üben anhand von Fallbeispielen die Umsetzung des Datenschutzes im Verein

Meldeschluss: 31.10.2015

Kursgebühr: 90,00 €

Leistungen: Kursteilnahme mit Zertifikat, 2 x Mittagessen, Tagungsgetränke, Schulungsunterlagen, Jeder Teilnehmer erhält ein Zertifikat über die Teilnahme an einer Fachkundeunterweisung für Datenschutz in Vereinen und Verbänden und 6 ÜL/TL Fortbildungsstunden

Anmeldung: Lothar Becker, Thalacker 5a, 83043 Bad Aibling,

Telefon: 080 61 / 49 57 43, lothar.becker@tecdiveequipment.de

Ausschreibungen bitte über folgende Adresse einsenden:

ausschreibung@bltv-ev.de

Alle relevanten Stellen im BLTV erhalten die Ausschreibung per Mail-Verteiler

(Naturschutz)fachliche Bewertung von Seen mit dem Ausbildungsseminar „Naturschutztauchen“

Veranstalter: TCO Rosenheim

Referenten: Silke Oldorff (Projektkoordinatorin „Tauchen für den Naturschutz“, NABU e.V.), Dipl.-Biol. Uwe Scherner

Termin: 24./25. Oktober 2015

Ort: Fridolfinger Weiher bei Fridolfing (nahe Waging) + Chiemsee

Voraussetzung: Mindestalter 14 Jahre, DTSA*, gültige Tauchtauglichkeitsbescheinigung

Fortbildungsstunden: 8 auf Anfrage

Teilnehmerzahl: max. 12

Kosten: 85,- € / 25,- € Catering (Vollverpflegung)

Übernachtung: kostenlos vor Ort in der Hütte/eigenem Zelt (Wohnwagen/ Wohnmobil möglich)

Themen: Das Seminar wurde im Rahmen des Projektes „Tauchen für den Naturschutz“ erarbeitet, welches im Jahr 2013 mit dem Deutschen Naturschutzpreis des Bundesamtes für Naturschutz ausgezeichnet wurde. Im Mittelpunkt der zweitägigen Veranstaltung stehen naturschutzfachliche Bewertungen und das Erkennen von Veränderungen Unterwasser anhand von Wasserpflanzen zum verbesserten Schutz von Seen. Und das braucht der Naturschutz. Sporttaucher werden Seenschützer!

Theorieeinheiten, 2 Tauchgänge zum Gewässer beobachten und Proben sammeln / Besprechen der Funde/ Bestimmen der Proben mit Lupe oder Binokular (wenn erforderlich)

Anmeldung: Uwe Scherner, Mail: uwe.scherner@t-online.de, Tel. 08 61/9 09 57 28 und 01 71/6 73 47 42.

Nach der Anmeldung werden die Unterlagen per Mail zugeschickt

Tauchmedizin Theorie und Praxis

Veranstalter: Tauchabteilung im Schwimmverein Coburg Dammweg 3, 96450 Coburg

Termin: Sonntag, 13.09.2015, 9:00 Uhr – 16:00 Uhr

Ort: Vereinsheim des SVC, Dammweg 3, 96450 Coburg

Fortbildung: 8 Stunden für Tauchlehrer und Trainer-C

Teilnehmerzahl: maximal 30 Teilnehmer durch den Praxisteil.

Referenten: Andreas Stadler (Taucherarzt, Sachabteilungsleiter Medizin im BLTV).

Themen: Reisemedizin für Taucher, Medikamente und Tauchen,

Kindertauchen, Diabetes

Tauchunfallbehandlung und Sauerstoffsysteme,

Herzlungenwiederbelebung,

Tauchen im Alter

Kosten: 35,- € (bei Nichtteilnahme oder Absage wird die Kursgebühr nicht zurückerstattet)

Anmeldung: Kerstin Rupprich, Mail: rupprich@tauchgruppe-coburg.de,

Fax: 0 95 61/5 01 67. Die Anmeldung ist nur in Verbindung mit dem Zahlungseingang gültig, und wird dann bestätigt, in der Reihenfolge der Zahlungseingänge bis max. 30 Teilnehmer

Zahlungsweise: Überweisung auf das Konto, Tauchgruppe Coburg:

IBAN: DE9878350000000187260, BIC: BYLADEM1COB,

Sparkasse Coburg – Lichtenfels

Verpflegung: Mittagessen wird organisiert (Kosten trägt Teilnehmer selbst)

Steckbriefe unserer Jugendsprecher



Die beiden sind zwar schon seit einiger Zeit im Amt, aber um sie besser kennen zu lernen jeweils ein kurzer Überblick von Jana Günther und Florian Huber. Sie helfen aktiv mit den Jugendleitern bei Kinder- und Jugendseminaren mit.

„Ich heiße Jana Günther, bin 19 Jahre alt und komme aus Vorderburg im Allgäu.“

Seit 7 Jahren tauche ich aktiv im Allgäu Tauch Club Immenstadt und bin dort seit 3 Jahren Jugendleiterin.

Im Laufe der letzten 7 Jahre legte ich verschiedene Kinder- und Jugendprüfungen ab, bis ich schließlich auf unserer Jugendfahrt in Elba 2012 mein CMAS** bestand. Da ich nicht nur eine begeisterte Gerätetaucherin bin, sondern auch gern Apnoe tauchen gehe, machte ich letztes Jahr im Sommer mein Apnoe***.

Durch meine Ausbildung zur Erzieherin und den damit verbundenen Praktika konnte ich schon Erfahrung im Bereich Kinder- und Jugendarbeit sammeln. Ich freue mich auf die Zeit als Jugendsprecherin im BLTV, auf die neuen Aufgaben und die Gemeinschaft mit Euch allen.

Mit unserem gemeinsamen Hobby dem Tauchsport werden wir bestimmt viel Spaß haben

Viele Grüße, Jana Günther



„Ich heiße Florian Hubert, ich bin 18 Jahre alt und wohne in Nürnberg.“

Ich bin durch meine Eltern schon sehr früh mit dem Tauchen in Berührung gekommen und bin seit dem im DUC Nürnberg Mitglied. Dort bin ich nicht nur als Flossenschwimmer und Apnoetaucher aktiv, sondern trainiere bereits eine kleine Jugendgruppe mit. Dadurch konnte und durfte ich schon etwas Erfahrung in der Jugendarbeit sammeln die ich gerne weitergeben möchte.

Ab 2005 habe ich mehrere Kinder- und Jugendtauchsportabzeichen abgelegt bis ich 2011 mein CMAS* bestanden habe.

Ich freue mich als neuer BLTV Jugendsprecher auf die gemeinsame Zeit mit euch allen und auf die neuen Herausforderungen in der Jugendarbeit.

Liebe Grüße aus Nürnberg, Florian Hubert



Ansprechpartner im bayerischen Landestauchsportverband e.V.



BLTV-Geschäftsstelle: Walter Schöfbeck
 Haus des Sports, Georg-Brauchle-Ring 93, 80992 München,
 Tel. 089/15 70 23 32 (Mo. bis Fr. 8 bis 12 Uhr), Fax 089/1 59 62 57,
 E-Mail: geschaeftsstelle@bltv-ev.de, www.bltv-ev.de

Amt	Name	Straße	PLZ	Ort	Telefon privat	Telefon Büro	Fax	E-Mail
Präsident	Dieter Popel	Regensburger Str. 27	93138	Markt Lappersdorf		09 41/888 07	09 41/883 43	praesident@bltv-ev.de
VP-Schatzmeister	Eva Schmie	Hufschmiedstraße 38	81249	München	01 76/81 18 93 31			schatzmeister@bltv-ev.de
VP-Ausbildung	Sabine Herde	Böhmerwaldstr. 15a	84032	Altdorf b. Landshut	01 71/8 34 15 16			ausbildung@bltv-ev.de
VP-Leistungssport	Klaus Scholz	Alfermannweg 1	93142	Maxhütte-Haidhof	094 71/2 13 18	01 60/6 72 87 17		leistungssport@bltv-ev.de
Vizepräsident	Ferdinand Wüstenhöfer	Grundfeldstraße 9	85247	Schwabhausen Landkreis Dachau	081 36/808 53 30			breitensport@bltv-ev.de
SA Presse	Beatrix Schmitt	Donnersbergstraße 7	86391	Stadtbergen	08 21/44 42 00 09	01 60/8 99 56 81		presse@bltv-ev.de
SA Internet	Walter Lamprecht	Hochstraße 35	86871	Rammingen	082 45/7 74 99 66	01 60/5 81 72 54		webmaster@bltv-ev.de
SA Recht	Dieter Popel	Regensburger Str. 27	93138	Markt Lappersdorf		09 41/888 07	09 41/883 43	recht@bltv-ev.de
SA Trainer-C	Manfred Schlüter	Grüntenenstraße 32	87600	Kaufbeuren	083 41/4 19 54	01 520/9 89 97 99		trainerc@bltv-ev.de
SA TL	Sabine Herde	Böhmerwaldstr. 15a	84032	Altdorf b. Landshut	01 71/8 34 15 16			ausbildung@bltv-ev.de
SA Medizin	Andreas Stadler	Waldstraße 39	84359	Simbach am Inn	085 71/97 27 77			medizin@bltv-ev.de
SA Apnoe	Franz Schleibinger	Höhenweg 5	84104	Rudelzhausen	087 52/91 07 01 70/2 83 09 70	08 41/3 79 15 79	087 52/91 09	apnoe@bltv-ev.de franz.schleibinger@t-online.de
SA Finswimming	Lisa Forster	Erlenweg 4	92421	Schwandorf	094 31/4 24 49	01 70/2 99 45 91		fs-landestrainer@bltv-ev.de
Landestrainer FS/ST SA OT	Klaus Scholz	Alfermannweg 1	93142	Maxhütte-Haidhof	094 71/2 13 18			ot@bltv-ev.de wettkampf@bltv-ev.de
Landestrainer UW-Rugby Damen	Vertreter Klaus Scholz							uw-damen@bltv-ev.de
SA UW-Rugby	Tanja Scherer	Steinhausstraße 11	81677	München	089/30 76 38 33			uwr@bltv-ev.de
UWR-SR-Obmann	Rüdiger Hüls	Bauernfeindstraße 3	80939	München	089/3 23 28 00			ruedigerhuels@web.de
SA UW-Hockey	Tatjana Wilk	Leopoldstraße 133	80804	München	089/24 21 55 12	01 76/78 26 65 09		uw@bltv-ev.de
SA Technical Diving	Lothar Becker	Thalacker 5a	83043	Bad Aibling	080 61/49 57 43	01 71/3 10 76 15	080 61/49 57 44	tec@bltv-ev.de
SA Visuelle Medien	Reimund Hübner	Ringstraße 27	63897	Miltenberg	093 71/99 42 5		093 71/94 72 95	vm-huebner@bltv-ev.de rh@tauchreisen-huebner.de
SA Umwelt	Dipl. Biologe Peter Niessbeck	Prinzenstraße 43	80639	München	01 72/2 01 03 98	089/1 78 24 22	089/17 56 92	umwelt@bltv-ev.de
Stellv. Umwelt	Uwe Scherner	Obere Bichlstr. 14a	83278	Traunst./Wolkersd.	08 61/9 09 57 28	01 71/6 73 47 42	08 61/9 09 89 43	uwe.scherner@t-online.de breitensport@bltv-ev.de
SA Tauchen für Menschen mit Behinderung	z. Zt. nicht besetzt Infos: VP-Breitensport, Wüstenhöfer							
SA Schulsport	Manfred Schöffel	Alte Pressecker Str. 2	95346	Stadtsteinach	09 225/14 21	09 221/7 64 33		Manfred.schoeffel@gmx.de
Frauenbeauftragte	Petra Lachenmeir	Löwenzahnweg 30	80935	München	089/3 51 39 35		089/3 51 39 35	petra.lachenmeir@gmx.net
Jugendleiter	Ralf Günther	Julius-Kunert-Str. 27	87509	Immenstadt	083 23/98 78 58	01 60/96 40 26 47		jugend@bltv-ev.de
Stellv. Jugendleiterin	Susanne Wresinski	Hinterbrennberg 8	87452	Altusried	083 73/92 39 13	Mobil 01 71/6 24 28 08		susinski@gmx.de
Stellv. Jugendleiter	Katharina Schöppel	Johannes-Brahms-Str. 14	91413	Neustadt/Aisch	01 77/7 54 22 03			katharina.schoeppel@web.de
Jugend Sprecher	Jana Günther	Achstraße 16a	87549	Rettenberg/Vorderburg	083 27/93 09 60			janasophie95@web.de
	Florian Hubert	Wassermannstraße 2	90455	Nürnberg	01 577/6 00 77 17			florian.hubert@t-online.de

BLTV Ehrenpräsident: Paul Lachenmeir, BLTV Ehrenmitglied: Helma Otten-Schied